

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 354.

Mittwoch den 20. December.

1854.

### Landtagsmittheilungen.

Fünfundzwanzigste Sitzung am 16. Dec. und sechs- und zwanzigste Sitzung am 18. Dec. der ersten Kammer; dreiunddreißigste Sitzung der zweiten Kammer am 18. December.

In der ersten Kammer hat die Berathung über den Entwurf des Organisationsgesetzes begonnen und wird in einer Abends 7 Uhr anberaumten Sitzung fortgesetzt werden. In der zweiten Kammer befand sich der Bericht der dritten Deputation über eine Petition des Abg. Rittner, die Zurücknahme zweier von dem königl. Cultusministerium erlassener Verordnungen (vom 4. und 7. März d. J.) betreffend, auf der Tagesordnung. Nach längerer Debatte fand nachstehender Antrag der Deputationsmajorität Annahme: „Die Kammer beschließt, das Gesuch des Petenten zwar auf sich beruhen zu lassen, erklärt aber gleichzeitig, daß sie sich dadurch über die Auslegung des §. 13 der Verordnung vom 10. April 1835 in keiner Weise habe aussprechen wollen.“ Ein weiterer Antrag der Deputation: die Staatsregistrierung um Vorlage eines, die Reform der bestehenden evangelisch-lutherischen Kirche betreffenden Gesetzentwurfs zu erforschen, wurde von der Kammer ebenfalls angenommen.

### Weihnachtsbilder.

II.

Ich bitte die geehrten Leser, mir noch einmal einige Treppen über die Belle-Etage hinauf zu folgen, in einem Bäckerhause der ...schen Straße.

Da oben haust im Adlerhorst der Mansarde ein armer Candidatus, arm an äußern Gütern, aber geistig wohl bedacht, ausgefattet mit Geistesreichthum und einem guten Herzen und zufriedenen in fröhlichem Sinne, der ihm über die Klippe mancher bitteren Stunde hinüberhelf.

Da oben in dem engen Zimmer redet nur der Kalender von Weihnachten, der Kalender von 18., der bald ausgerebet hat. Im Herzen des Einsamen aber wird die Erinnerung laut, die Erinnerung an die Zeit, wo er den Weihnachtsabend noch im Kreise seiner Familie gefeiert.

Horch, da klopft es an die Thür.

„Herein, herein, wenn es nicht Viele sind!“

Die Thür thut sich halb auf; eine helle Stimme ertönt:

„Einen schönen Gruß von der Frau Meisterin, sie schickt Ihnen zu Weihnachten einen Stollen, Aepfel, Nüsse und Pfefferkuchen, Sie möchten nicht übel nehmen.“

„Uebel nehmen, o nein, wenn Deine Frau Meisterin sie mir gern giebt, nehm' ich die Gaben dankbar an. Aber wie komme ich zu dem Geschenk, junger Freund?“

„Darüber kann ich Ihnen Bescheid geben, Herr Candidat.“

„Christian,“ sagte die Frau Meisterin zu mir, „nimm den Korb hier und trag' ihn dem Herrn Candidaten hinauf, der über uns wohnt.“

„Ueber uns, über uns? Das kann ich nicht sein, guter Freund; Deine Frau Meisterin wohnt unten parterre, ich hier 4 Treppen hoch (er packt die Sachen wieder ein). Nimm nur Deinen Korb wieder mit und suche den rechten Mann; Candidaten giebt's ja genug; das kann ich nicht sein.“

Der Bursche trug den Korb besorgt fort, kehrte aber bald zurück und erzählte: Da bin ich wieder. „Christian,“ sagte meine Frau Meisterin, „erkläre dem Herrn Candidat, es wäre für den schönen Gesang neulich Abends. Wie ich gestern die Treppe hinaufgehe nach der Bodenkammer, höre ich mein Lieblingslied singen:

„Wenn die Schwalben heimwärts ziehn 2c.“

ich schleiche näher, weil ich das Lied so gar gern höre. Der Gesang kam aus dem Zimmer des Herrn Candidaten, der vor Kurzem da hinauf gezogen ist. Da morgen Weihnachten ist, dacht' ich, will ich dem Herrn für seinen schönen Gesang eine kleine Freude machen, er wird es wohl nicht übel nehmen. — Sage ihm nur, Christian, er möchte recht oft das liebe, liebe Lied singen, ich will gern die 4 Treppen hinaufsteigen, um es besser zu hören, wenn mir es auch schwer wird bei meiner Corpulenz.“

Gerührt antwortete der Beschenkte:

„Gute Frau! — guter Herloßsohn! — auch im Grabe feierst du noch Triumphe; auch im Grabe schreibst du noch Weihnachtsbilder.“

Du hast geliebt und geliebt,  
Und heiß geliebt wardst auch du 2c.“

Damit leerte er den Korb und gab ihn dem Lehrburschen mit den Worten zurück: „Hier, nimm den leeren Korb wieder mit, ich lasse der Frau Meisterin schön danken; sag' ihr, ich würde ihr Lieblingslied recht oft singen.“

„Gute Nacht, Herr Candidat.“

„Gute Nacht, lieber junger Freund.“ — Und dein Lied, seliger Herloßsohn, (stimmt das Lied an:)

„Wenn die Schwalben heimwärts ziehn 2c.“

H. Schuster.

### Der Gustav-Adolf-Verein.

(Eingefendet.)

Wir haben vor einiger Zeit in d. Bl. Einiges über die Schrift des Prälaten Dr. Karl Zimmermann in Darmstadt: „Der Gustav-Adolf-Verein; ein Wort von ihm und für ihn“ (Darmst. 1854) bemerkt. Indes hatten wir dabei nicht die Absicht, bloß auf diese Schrift aufmerksam zu machen, sondern es galt auch dabei nur und ausschließlich dem Zwecke, das Interesse für den Gustav-Adolf-Verein selbst zu wecken und zu befeuern, für die Zwecke und segensreichen Wirkungen dieses Vereins zu erwärmen und zu begeistern, und fort und fort auf die Pflicht eines jeden Protestanten aufmerksam zu machen, die es fordert, an den Zwecken und segensreichen Wirkungen dieses Vereins geistigen Theil zu nehmen und sich auch thätig zu betheiligen. Gerade in Leipzig kann man in dieser Beziehung und in dieser Richtung nicht genug thun, und man darf nicht müde werden, immer und immer wieder die Defensivität zu diesem Zwecke zu benutzen; denn gerade in Leipzig herrscht in dieser Beziehung und in Ansehung des Gustav-Adolf-Vereins eine — unglaubliche und unbegreifliche Laubheit und Kälte, die im Wesentlichen ihren letzten Grund wohl nur darin hat, daß man die Zwecke und Segnungen des Vereins — nicht kennt und vielleicht sogar nicht kennen will. Wir kommen daher hier nochmals auf obgedachte Schrift zurück, jedoch nur in so weit, als wir zur Beförderung des Interesses an dem Gustav-Adolf-Verein Einiges aus derselben entlehnen.



Zuerst das Schreiben des Königs von Württemberg, als er Ende 1843 seinen Jahresbeitrag (1000 Fl.) an den dortigen Vorstand übersandte. Dasselbe lautet nach Seite 42:

„Indem ich Ihnen meinen Beitrag übersandte, um Ihnen eben so nützlich, als löblichen Zweck zu unterstützen, ist es für mich Bedürfnis, bei dieser Gelegenheit meine Gesinnungen offen auszusprechen. Allen andersglaubenden Christen stets die Hand zu Einigkeit und Frieden zu reichen, halte ich für meine Pflicht im echten Geiste der Religion, aber auch eben so fest und offen die Grundsätze unserer Reformation zu bekennen, welche nun über drei Jahrhunderte unsere evangelisch-protestantische Lehre begründen. Nach diesen Grundsätzen ist es auch für uns Pflicht, unsere leidenden Glaubensgenossen nach Kräften zu unterstützen und der Schutz des Allerhöchsten wird unser Werk segnen.“

W. Wilhelm.  
Sodann das, was S. 80 f. aus einem kleinen Gebirgsorte im Erzgebirge mitgetheilt wird. Es heißt dort:

„Aus einem kleinen Gebirgsorte im Erzgebirge, von wo seit langem kein Lebenszeichen gekommen war, wurden kürzlich 30 Theater eingekauft und dabei bemerkt, diese Neubelebung sei eine Folge davon, daß bei der letzten Jahresversammlung des benachbarten Zweigvereins der fragliche Ort öffentlich bei der kirchlichen Feier als einer bezeichnet worden sei, der seit 6 Jahren schliefe. Der Ortspfarrer sei nun, nachdem er vorher das fliegende Blatt über Lichtenau verlesen, selbst von Haus zu Haus gegangen und siehe, Jeder habe gern und freudig gegeben; ja, arme Witwen seien aufgefordert gekommen und hätten ihre 5 Pfennige gebracht, weil sie von dem Liebeswerke nicht ausgeschlossen sein wollten. Hier hat es also offenbar weniger an Theilnahme, sondern nur an dem nöthigen Anstoß gefehlt, um die Theilnahme zum Leben zu bringen. Und so bedürfte es sicher an vielen Orten nur des geeigneten Anstoßes oder einer zweckmäßigen Vermittelung, um das nur schlafende Interesse zu wecken.“

Hieran möge sich das knüpfen, was S. 81 aus einem Dankschreiben einer unterstützten Gemeinde entlehnt wird und was besonders geeignet ist, mit dem Pflichtgefühl für einen jeden Protestanten auch das lebendigste Interesse am Verein anzuregen. Die fragliche Stelle jenes Schreibens lautet:

„Möchten doch die, welche entweder vom Segen des Vereins nicht genug durchdrungen oder im Geben schon ermüdet sind, nur einmal Gelegenheit haben, gegenwärtig zu sein, wenn ein solcher Brief anlangt und ein Stück der Sorgenlast von der bedrängten Gemeinde hinwegnimmt: sie müßten von einem Feuererger ergriffen werden, welcher nie mehr verlöschen könnte, welcher sie nimmermehr am Segen des Vereins und ihres in den Kasten Gottes geworfenen Groschens zweifeln ließe.“

So gehet ihr Freunde denn hin und thuet desgleichen, und werdet es inne, wie es auch hier mit voller Wahrheit heißt: Geben ist seliger, denn nehmen!

### Stadttheater.

Zwei ältere Poffen gingen am 18. December neu einstudirt in Scene: „Drei Frauen und keine“, nach Barin und Desvergers frei bearbeitet von G. Kettel, und „Drei Frauen auf einmal!“ nach Scribe bearbeitet von Alexander Cosmar. Beide Stücke können ihren französischen Ursprung nicht verleugnen; sie sind etwas sehr auf Schrauben gestellt, reich an Unwahrscheinlichkeiten, auch auf einige leise Zweideutigkeiten kommt es ihren Verfassern nicht an — dabei läßt sich jedoch nicht leugnen, daß die Poffen bei einer geschickten Fassung viele komische Momente enthalten, daß sie bei guter und namentlich bei rascher Darstellung für den Augenblick zu interessieren und zu spannen vermögen. Die Hauptpartie in beiden Stücken hatte Herr von Dthegraven inne; den Theaterdichter Friß Flott sowohl, wie den Gewürzhändler Godivet gab dieser mit Recht geschätzte Darsteller höchst amüfant wieder. Besonders hervorzuheben ist es, daß er mit großer Gewandtheit über die zu haarsträubenden Unwahrscheinlichkeiten hinwegschlüpfte und überhaupt die Mängel, namentlich des ersten Stückes, durch seines und elegantes Spiel zu decken suchte. Von den im ersten Stücke beschäftigten Darstellern sind es namentlich Herr Pauli als Hammerschlag, Fr. Huber als Madame Koibe und Fr. Berg als Therese, deren wir mit besonderer Anerkennung gedenken müssen; in der Poffe „Drei Frauen auf einmal!“ ist nächst dem Träger des Stückes Herr Körnig als Piccolo zu nennen. Die Damen Frau Häser, Fr. Door, Frau Bachmann, wie die Herren Karlowa, Lemmert und Böckel waren

nur in unbedeutenderen Rollen beschäftigt. Recht hübsch gab im ersten Stücke Adelheid Scheibler den achtjährigen Toni. Das Zusammenspiel war, bis auf eine merkwürdige Schwankung in der Poffe von Scribe, lobenswerth und sprach für ein sorgfältiges und fleißiges Einstudiren. — Den Schluß der Vorstellung bildete Roderich Benedix' beliebtes Lustspiel „Die Dienstboten.“  
\* h.

### Im Leipziger Theater.

Vor einiger Zeit wollte ich mir das neue Lustspiel „Oben und Unten“ ansehen und begab mich, weil mir das Parterre der liebste Platz ist, noch vor Beginn des Einlasses an Ort und Stelle. Obschon ich mich aber so schnell als möglich mit hineindrängte, so fand ich doch, als ich in das Parterre kam, dasselbe bereits allerdings nicht mit Menschen besetzt, wohl aber vollständig mit möglichst langgezogenen Taschentüchern und Stöcken belegt, so daß circa 20 Personen, die natürlich auch nicht mehr als 20 Plätze bezahlt hatten, für später, sehr oft aber auch gar nicht kommende Freunde sämtliche Bänke usurpirten und eine Menge Leute, die schon da waren und bezahlt hatten, zum Stehenbleiben zwangen. Nun steht zwar unzweifelhaft fest, daß kein Mensch dieses Belegen zu respectiren braucht und in seinem vollen Rechte ist, wenn er durch Beiseiteschieben eines solchen Stockes oder Tuches sich den Platz verschafft, auf welchen er sich durch Lösung seines Billets Anspruch erworben. Es ist aber nicht Jedermanns Sache, sich deswegen in eine Prügelei einzulassen, auf die man sich doch gefaßt machen müßte, weil die Beleger ihr vermeintes Recht nicht gutwillig aufgeben werden und unsere Behörde trotz schon so vielfach ausgesprochener Beschwerden noch nichts für Abstellung eines Mißbrauchs gethan hat, durch den sich Leipzig in den Augen aller Fremden fortwährend lächerlich macht. Ich ließ daher meine Blicke sehnsüchtig im Hause umherschweifen, um anderwärts Platz zu suchen, und da die ungesperrte Bank der ersten Galerie links mit nur 4 Herren besetzt war, so legte ich noch 5 Ngr. zu und tauschte mein Billet gegen ein dorthin lautendes um. Aber siehe da! als ich hinauf kam, sah ich zu meiner nicht geringen Ueberraschung, daß diese 4 Herren ebenfalls bereits die ganze Seite belegt hatten! Nun war mir's aber zu toll, um so mehr, als diese Unsitte auf diesem Platze zur Ehre des dort verkehrenden Publicums früher nie Mode gewesen, und ich erlaubte mir daher, eins der ausgebreiteten Taschentücher zusammenzuschieben und Platz zu nehmen. Einer der vier Eroberer machte mir bemerklich, daß diese Plätze ihm gehörten, weil er noch zwei Freunde erwartete; wie sich aber später ergab, war es nur einer, und dies mochte der Grund sein, weshalb er, einige Aeußerungen des Unmuths abgerechnet, gegen meine Besignahme keinen weitern Protest erhob. Desto ungeberdiger aber zeigten sich — obschon ihnen die Sache zunächst gar nichts anging — zwei der übrigen Eroberer und beschuldigten mich in ihrer naiven Beleger-Verblendung der „Arroganz“, als ob sie sich nicht selbst einer ungeheuern Arroganz schuldig machten, wenn sie einen Platz bezahlten und dann Leute, die ebenfalls da sind und bezahlt haben, zwingen wollen, zu Gunsten anderer zurückzutreten, die noch nicht da sind und noch nicht bezahlt haben, ja sehr oft gar nicht kommen!

Als ich nach dem Theater an einem öffentlichen Orte diesen Vorfall erzählte, gab man mir allgemein Recht, meinte aber, es werde sich nicht viel gegen ein Unwesen thun lassen, welches an die — zum Glück hinter uns liegenden — Zeiten erinnert, wo ein gewisser Theil der jungen Mannervelt sich durch abgeschmackte Präntionen hervorzuthun suchte. Das ist es eben! Man glaubt, es lasse sich nichts dagegen thun und deshalb thut man nichts, während doch, wenn alle Theaterbesucher, die Freunde einer vernünftigen Ordnung sind, zusammenhalten, dieser Mißbrauch sofort sein Ende erreichen muß. Man nehme nur von dem Belegen keine Notiz, sondern setze sich, wo eben Platz ist, und wenn dies von Allen, die noch einen Platz brauchen, geschieht, so werden die Beleger, die ja allemal die Minderzahl bilden, nichts anrichten können. Käme es aber dabei einmal, was leicht möglich ist, zu einem bedenklichen Excess, so wäre dies allerdings zu beklagen, im Grunde aber für das allgemeine Beste ersprießlich, weil dann die Behörde nicht umhin könnte, durch ihr Einschreiten einen Zustand zu beenden, der dem Leipziger Theater das Urtheil der Lächerlichkeit aufbürdet.

Ein Freund des gesunden Menschenverstandes.



**Vermischtes.**

Die Schlesische Zeitung schreibt aus Dels vom 23. Novem-  
ber: Eine so echte Kindesliebe, wie sie in der Nacht des Un-  
wetters vom 13. zum 14. d. M. nach Aussage authentischer Zeugen  
von einem schlichten Landmädchen in eigener Lebensgefahr an ihrem  
greisen Vater geübt worden ist, verdient wohl in weiteren Kreisen  
bekannt zu werden. Es war dies die 19jährige Tochter des in hie-  
siger Gegend erfrorenen Auszüglers Kloß aus Paulwitz, der bei  
Rotherinne im Schnee seinen Tod fand. Der Verunglückte, früher  
Dreschgärtner und Vorarbeiter, wenn auch hoch bejahrt, so doch  
immer noch rüstig, war mit seiner Tochter zum Jahrmart nach  
Dels gegangen und hatte auch zeitig genug mit derselben den Rück-  
weg angetreten, der ihnen die größten Schwierigkeiten verursachte,  
da die Nacht mit ihrer Finsterniß und noch ärgerem Wetter schnell  
hereingebrochen war. Ungefähr eine Meile von Dels, zwischen  
Gutwohne und Rotherinne, einige hundert Schritte von letzterem  
Dorfe entfernt, kamen dieselben vom Wege ab und irrten stunden-  
lang herum. Vom Frost und Schnee erstarrt und gänzlich ent-  
kräftet ließ sich der Alte nieder. Seine Kraft war gebrochen und  
er vermochte keinen Schritt weiter zu thun. Die Klageröhre und  
Hülserufe der beiden Unglücklichen konnten des brausenden Windes  
und Schneewetters wegen nicht bis zum Ohr der nahen Dorfbe-  
wohner dringen. Kloß fühlte sein Ende nahen. Die Tochter  
suchte ihm, so viel es nur möglich war, seine Todes Schmerzen zu  
lindern, zog eins ihrer Kleidungsstücke vom Leibe, um dem mehr  
und mehr erstarrenden Vater damit Schutz zu gewähren, und wich  
der wiederholten Aufforderung des Vaters ungeachtet nicht von  
seiner Seite. Halstuch und Schürze band das brave Mädchen  
um ihre Knie und brachte in knieender Stellung die Schreckens-  
nacht zu. Dabei mußte sie fort und fort mit den Händen die  
andringenden Schneemassen fortschaffen, um nicht völlig verweht  
zu werden. Bei dieser Arbeit wurde die eine Hand förmlich in  
einen Eisklumpen verwandelt. Die Kälte der Nacht, die erstarrten  
Glieder und die eigene Todesgefahr, in der sie schwebte, dies Alles  
vermochte nicht die treue Liebe der Tochter zu ihrem Vater zu

mindern. Endlich nahte der Augenblick des Todes für ihren Vater  
heran. Nach Angabe der Tochter mochte es vielleicht um Mitter-  
nacht sein, als der Greis, sie noch einmal unarmend, schmerzvoll  
sein Leben endete. Die gute Tochter bewachte nun die Leiche und  
arbeitete ohne Unterlaß, daß sie nicht vom Schnee begraben würde.  
Als der Tag anbrach und sie die Nähe des Dorfs gewahrte, be-  
mühte sie sich mit der letzten Kraftanstrengung der völlig erstarrten  
Glieder, kriechend dahin zu gelangen. In diesem Zustande wurde  
sie zufällig von Futterleuten bemerkt, die der Unglücklichen zu  
Hülfe eilten und sie ins Haus trugen. Die Anstrengung der in  
eigener Todesangst durchlebten kalten Schreckensnacht, der Todes-  
fall des geliebten Vaters hatten das Mädchen ganz entkräftet.  
Indeß, als sie mehrere Stunden in der Stubenwärme geruht und  
etwas stärkende Nahrungsmittel zu sich genommen hatte, fühlte sie  
sich kraftvoller und es fand sich die Sprache wieder. Ihre erste  
Frage war nach ihrem Vater, der nun erst von den Wirthsleuten,  
die sie in ihre Wohnung aufgenommen hatten, gesucht und im  
Schnee todt gefunden wurde. Herr v. Prittwitz auf Paulwitz ließ  
den Erfrorenen ic. Kloß feierlichst beerdigen, gab der schon mehr  
und mehr genesenen Tochter warme Pelzkleidung, um am Be-  
gräbniß Theil nehmen zu können, bewilligte für die Anverwandten  
einen 4spännigen Schlitzen und fuhr selbst der Leiche voran.

Gegen die Puffsucht unter den weiblichen Dienstboten liefert  
der „Evang. Anz.“ einen beherzigungswerthen Artikel. Es heißt  
darin: „Neulich trat ich in eine Kirche und sah ein Brautpaar  
vor dem Altar stehen; es sollte getraut werden. Was ist das für  
ein vornehmes Paar? sprach ich bei mir selbst. Die Braut war  
äußerst fein, modern und geschmackvoll in Seide gepuzt und draußen  
standen zweispännige herrschaftliche Kutschen. Ich erkundigte mich  
nach dem Namen dieser Gräfin. Wie sehr erstaunte ich, als ich  
erfuhr, daß die Braut eine Köchin und der Bräutigam ein Tischler-  
geselle sei. Das ist doch zu arg! Ja, hieß es, das seidene Kleid  
wird bald genug ins Leihhaus wandern. Heut in Sammet und  
Seide, und morgen im Bettelkleide, so urtheilt der Volksmund  
von solcher prunkvollen Armseligkeit.“

**Leipziger Börse am 19. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	117	Sächs.-Schlesische . . . .	—	100 1/4
Berlin-Anhalt . . . .	134 3/4	—	Thüringische . . . . .	—	99 1/4
Berlin-Stettiner . . . .	136	—	Anh.-Dess. Landesb. . . .	140	—
Cöln-Mindener . . . .	—	125 1/4	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien . . . . .	—	109 1/2
bahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien . . . .	95 3/4	98 1/4
Leipzig-Dresdner . . . .	195	194	Wiener Bank-Noten . . . .	79 1/4	79 3/4
Löbau-Zittauer . . . .	33	—	Oesterr. 5 g Metall. . . . .	67 1/2	—
Magdeb.-Leipziger . . . .	—	308 1/2	„ 1854er Loose . . . . .	79	—
Sächs.-Bayersche . . . .	79 1/2	—	Preuss. Prämien-Anl. . . . .	101 3/4	101 1/2

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse  
Dienstag am 19. December 1854.**

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner,  
b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel,  
c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf  
1 Drhst à 14,400 pCt. Kralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco 16 3/4  $\mathfrak{f}$  Briefe und bezahlt; p. Dec., Jan. 16 3/4  $\mathfrak{f}$  Br.;  
p. Febr., März 16 1/2  $\mathfrak{f}$  Br. und bez.

Leinöl loco 16 3/4  $\mathfrak{f}$  Br.

Mohnöl loco 19 3/4  $\mathfrak{f}$  Br.

Weizen, 89  $\mathfrak{f}$ , braun, loco 89 und 89 1/2  $\mathfrak{f}$  bez.; 90  $\mathfrak{f}$ ,  
braun, do. 90  $\mathfrak{f}$  bez.

Roggen, 84  $\mathfrak{f}$ , loco 70 1/2  $\mathfrak{f}$  Br., 70 und 69 1/2  $\mathfrak{f}$  bez.;  
p. Dec. 69 1/2 und 69  $\mathfrak{f}$  bez., 68 1/2  $\mathfrak{f}$  Geld; p. Jan. 66  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ ;  
p. Febr. gleichfalls 66  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ .

Gerste, 72  $\mathfrak{f}$ , loco 48  $\mathfrak{f}$  bez.

Hafer, 52  $\mathfrak{f}$ , loco 29  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ .

Raps loco 8 1/4  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ .

W.-Rübsen loco 8  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ .

S.-Rübsen, Dotter, vacat.

Spiritus loco 48  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ ; p. Dec. ebenfalls 48  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{f}$ .

NB. Nach Sonnabend am 23. Decbr. 1854 versammelt obige  
Börse sich erst wieder Sonnabends am 30. ej.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin,**  
(A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig  
aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.;  
2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueber-  
nachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Bitterfeld:  
1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl.**  
nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und  
Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.):  
1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin;  
2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 u.,  
mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach  
Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-  
Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u.**  
Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnell-  
zug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in  
Gunterhausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagen-  
klasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bam-  
berg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Eil-  
zug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 M., beide  
Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris.  
[Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm,**  
(Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg  
und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe  
oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof;  
2) Morgs 7 u. 15 Min. (Eilzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich  
mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls  
mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M.,  
bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-  
Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bern-**  
burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,  
Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Medlen-  
burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach  
Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A.  
und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen,  
dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frank-  
furt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen,



lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 $\frac{1}{2}$  U. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 $\frac{1}{2}$  U., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 $\frac{1}{2}$  U. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater. 46. Abonnementsvorstellung.**  
**Lodoiska.**

Heroische Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Lilloitte Coraay von E. Herklotz. Musik von Cherubini.  
(Regie: Herr Behr.)

Personen.  
Lodoiska, Tochter des Grafen Lupansky, . . . . . Frau Witt.  
Lysinka, ihre Kammerfrau, . . . . . Frau Bachmann.  
Graf Floresty . . . . . Herr Schneider.  
Barbel, dessen alter Diener, . . . . . Herr Behr.  
Durlinsky, Starost u. Besitzer eines festen Schlosses, Herr Drassin.  
Altamor, dessen Vertrauter, . . . . . Herr Burger.  
Erster } Officier in Durlinsky's Diensten, } Herr Stürmer.  
Zweiter } } Herr Gramer.  
Dritter } } Herr Spreine.  
Lizifan, Fürst einer Tartarenhorde, . . . . . Herr Damke.  
Talma, ein Tartar, Lizifan's Freund, . . . . . Herr Buchmann.  
Ein polnischer Soldat . . . . . Herr Steps.  
Wachen und Soldaten in Durlinsky's Diensten. Tartarische Krieger.  
Bediente im Schlosse des Starosten Durlinsky.  
Die Handlung geht in Polen an der russischen Grenze in einem Walde vor der Burg des Starosten Durlinsky und in dem Schlosse selbst vor.

Donnerstag den 21. December 1854

**Soirée**  
im Saale des Gewandhauses,  
gegeben von  
**Clara Schumann**  
und  
**Joseph Joachim.**

**PROGRAMM.**

**Erster Theil:** 1) Sonate (Dmoll) für Clavier und Violine von Robert Schumann, gespielt von Clara Schumann und Joseph Joachim. 2) Gesangstück. 3) a. Phantasiestück von Woldemar Bargiel (aus Op. 8), b. Ballade und c. Scherzino von Johannes Brahms (Manuscript), gespielt von Clara Schumann. 4) Romanze (Gdur) für Violine von Beethoven, gespielt von Joseph Joachim.

**Zweiter Theil:** 5) Variationen über ein Thema von Robert Schumann (Op. 20), componirt und gespielt von Clara Schumann. 6) a. Präludium von Joh. Seb. Bach, b. Variationen von Paganini (aus den Capriccios für Violine), gespielt von Joseph Joachim. 7) Sonate in A (Op. 47) von Beethoven für Clavier und Violine, gespielt von Clara Schumann und Joseph Joachim.

Anfang 7 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bonny**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rohnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon. Neum., hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Ludwig Schäfers** Institut der dramatischen Darstellungskunst (Schauspiel und Oper) erbittet Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel**, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollfärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Louis Dumont's** Seiden- und Wollfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leideritz.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Handschuhe, Hosenträger, Bandagen** u. andere Beutlerarbeiten fein und billig Auerbachs Hof bei **F. C. Senniger**.

**Dr. Wünsche**, Gewölbe Universitätsstr. 5, Lager der **R. S. patent. Schutz-Nasirmesser**, so wie chirurg. Instrumente ic., seine Messerschmiedwaaren eigener Fabrik.

**Blumenverkauf** von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Carl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Champagner-Auction**

soll in echt franzöf. Waare Freitag den 22. Decbr. a. c. von früh 9 Uhr an notariell stattfinden in einer Niederlage in **Schwabe's Hof** (Brühl Nr. 65).

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Nieritz**, Volkskalender f. 1855. Mit vielen Bildern. 10 Ngr.

**Robinson**, Neue u. zeitgemäße Bearbeitung mit 111 Holzschnitten. br. 20 Ngr. geb. 1 Thlr.

**Bilderbuch** zum Ausmalen. Mit Geschichten, Märchen und Reimen von **O. L. S.** Auf gebleichtem Papier 10 Ngr.

**Sehr nützliches Weihnachtsgeschenk.**

Bei **F. C. W. Vogel** erschien:

**Bulnheim, O., Die Heimath.**

Ein Lesebuch für die Jugend

der Stadt Leipzig

und

ihrer Umgegend.

Mit einem Vorwort von dem Director Dr. Vogel.

Nebst einer Karte der Umgegend von Leipzig.

8°. elegant geb. Preis 16 Ngr.,

in Schulband 14 Ngr.



# Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke

aus dem Verlag von

## Voigt & Günther in Leipzig.

**Volks-Kalender für 1855.** Herausgegeben von Karl Steffens. Mit Beiträgen von Adami, Gerstäcker, Nieritz, Höfer, Ring u., 8 Stahlstichen und 6 Holzschnitten. Preis 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Der Lampenpüser.** Deutsch von Treumund Whelp. Eleg. geb. 1 Thlr. 13 Ngr.

**Des Qu. Horatius Flaccus** sämtliche Werke, übersetzt von Dr. E. Günther. (2te) Ausgabe letzter Hand v. Dr. A. F. Günther, Präsident u. c. 1 Thlr. 15 Ngr. Feine Ausg. eleg. geb. 2 Thlr. 15 Ngr.

**Souvenir.** Album für deutsche Frauen und Jungfrauen. 2. Aufl. Eleg. cart. mit Goldschn. 20 Ngr.

**Höfer, Edm.,** Gedichte. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 20 Ngr.

**Glabrenner, Ad.,** Gedichte. 3. Aufl. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Sichendorff, Jos. Frhr. von,** Gedichte. 3. Aufl. Eleg. geb. mit Goldschn. . . . 2 Thlr.

**Sichendorff, Jos. Frhr. von,** Aus dem Leben eines Laugenichts. 3. Aufl. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr.

**Sichendorff, Jos. Frhr. von,** Julian. Eleg. geb. mit Goldschn. 25 Ngr.

**Rank, Jos.,** Der Herzog von Athen. Histor. Schauspiel in 5 Aufzügen. Eleg. geb. mit Goldschn. . . . 1 Thlr.

**Blüthen deutscher Poesie.** Herausgegeben und den deutschen Frauen und Jungfrauen zugeeignet von Ferd. Schmidt. Mit 1 Titeltupfer. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr.

**Anderfen, H. C.,** Winterabend-Geschichten. Eleg. geb. mit Goldschn. . . . 15 Ngr.

**Theod. Parkers** zehn Betrachtungen über Religion und Leben. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 12 Ngr.

**Müller, Dr. R.,** Wanderungen durch die grüne Natur. Eine Naturgeschichte für Kinder. Mit vielen Abbildungen. Eleg. geb. 1 Thlr.

**Anderfen, H. C.,** Märchen. 2. Aufl. Illustr. von Hofmann, Poggi, Richter u. c. Eleg. geb. 2 Thlr.

**Klette, H.,** Die Thierwelt in Jagdscenen und Charakterbildern. Für die reifere Jugend gesammelt. Mit 6 color. Zeichn. von Hofmann. Eleg. geb. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Klette, H.,** Märchen meiner Großmutter. Mit 4 col. Kupfern. Eleg. geb. . . . 15 Ngr.

**Jugendbibliothek,** herausgegeben v. Gustav Nieritz. 15. Jahrgang. à Jahrg. 6 Hefte. 2 Thlr.

Hieraus sind einzeln zu haben broschirt: 1) à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ferner à 10 Ngr.

Der Landprediger. Valentin Düval.  
Belisar. Die Bären von Augustusburg.  
Der Strohalm und der Schatz. Die glückliche Insel.  
Die Savoyardenkinder. Die Hunnenschlacht.  
Die Großmutter.

2) à 10 Ngr. Die Deportirten in Australien.  
Acht Tage in d. Fremde. Der Glücksschiffer.  
Clarus und Marie. Vöglein Roth u. Vöglein Blau.  
Die Geschwister. Der Hirtenknabe und sein Hund.  
Der junge Soldat. Die Elementargeister.  
Die Negerclaven. Des Königs Leibwache.  
Der Johannistopf. Hans Egede. Nur gerade durch!

Die sächsische Schweiz. Das Testament.  
Der Bettelvetter. Das Vorbild.  
Die Reise nach Afrika. Die Ditmarscher.  
Die Söhne Eduards. Das neue Aschenbrödel.  
Naomi und Christian. Fedor und Luise. Better Christoph.  
Der Cantor von Seeburg. Der Quäker.

Die Gefangenen im Kaukasus. Bauer und Fürst.  
Die Belagerung von Freiberg. Der Richter.  
Der reiche arme Mann. Schneider und Geiger.  
Der Kinder-Kreuzzug. Der Königstein.  
Stück auf! Pompeji's letzte Tage.  
Mutterliebe u. Brudertreue. Die Hausgenossen.  
Das wüste Schloß. Die beiden Schwestern.  
Der Kunst-Pfeifer. Die Ausgestoßene.  
Die Kartoffeln. Erste Erzählung. Die Nachbarn.  
Die Kartoffeln. Zweite Erzählung. Die Bettler.

Georg Neumark und die Sambe. Führe uns nicht in Versuchung.  
Der Schmied v. Ruhla. Erlöse uns von dem Uebel.  
D. Schlacht b. Leuthen. Jacob u. seine Söhne.  
Das Strandrecht. Störsteffen und sein Sohn.  
Weihnachts-Spenden. Gotthard und sein Hof.  
Die kleinen Lazzaroni. Der Pringenraub.  
Der kleine Eskimo. D. schwarze Musikant.  
Liebet euch unter einander. Traugott u. Hannchen.  
Gustav Wafa. Johanna.  
Die Harzreise. Die rothen Strümpfe.  
Drei Mütter zu einem Kinde. \* Paul's Tagebuch.  
Der alte Krieger und sein Sohn. \* Die Hussiten vor Raumburg.  
Die Steckenpferde. \* Edelman u. Bauersmann.  
\* Erdenglück u. Erdennoth.  
\* Hausmütterchen.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.

Sämmtliche obige Jugendschriften, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, sind auch cartonirt, jede Erzählung mit 1 Zeichnung von Hofmann verziert, à 12 Ngr. zu haben.



## Weihnachtsgeschenke für Kinder!

Nachstehende elegant ausgestattete Kinderschriften, fast sämmtlich mit vielen fein colorirten Bildern, sind in allen Buchhandlungen zu haben:

**Der Tolpatsch** oder Kinder nehmt ein Beispiel dran! Mit 20 fein colorirten Abbildungen. 4. In color. Umschlag, eleg. gebunden. 15 Ngr.

**Mimili**, die Schwester des Tolpatsch. Ein aufmunterndes Beispiel für die weibliche Jugend. Mit 8 fein color. Abbild. 4. In color. Umschlag, eleg. gebunden. 15 Ngr.

**Der Hopp hopp** oder Karlemann, der Bruder des Tolpatsch. Mit 16 fein color. Abbild. 4. In color. Umschlag, eleg. gebunden. 15 Ngr.

**Die Reise der Puppen.** Eine heitere Geschichte für fröhliche Kinder. Mit 14 fein color. Abbild. In col. Umschlag, eleg. gebunden. 15 Ngr.

**Schneeknack** für die lieben Kinder. Mit 16 großen fein color. Abbild. 4. In col. Umschlag, eleg. geb. 24 Ngr.

**Geschichte vom Junker Faulenz** oder „Kauft Schwefelholz.“ Mit 42 fein color. Abbild. 4. In color. Umschlag, eleg. gebunden. 24 Ngr.

**Robinson Crusoe.** Mit 26 fein color. Abbild. 4. In col. Umschlag, eleg. gebunden. 24 Ngr.

**Agopoglu** oder der blinde Fischer und seine drei Söhne. Mit 16 fein color. Abbild. 4. In col. Umschlag, eleg. gebunden. 24 Ngr.

**Don Quixote der Kleine.** Wunderbare Fahrten und Abenteuer des edlen Baronets Sir Arthur Dabrock, genannt: „der Ritter vom Pony“ und seines getreuen Billy Trim, genannt: „der Knappe vom Esel.“ Mit 8 fein colorirten Illustrationen von Ludwig Köpfel. 4. In color. Umschlag, eleg. gebunden. 24 Ngr.

**Neues Fabelbuch** für folgsame Kinder. Mit 24 fein color. Stahlstichen. 16. Höchst elegant in rothem Callico gebunden. 1 Thlr.

Dasselbe gebunden in lithographirtem Umschlag. 24 Ngr.

Dasselbe mit schwarzen Abbildungen. 15 Ngr.

**Der Savonar** oder das Hospiz auf dem St. Gotthard. Von August Schrader. 12. Mit fein col. Abbildungen. Eleg. in Callico gebunden. 24 Ngr.

Dasselbe mit schwarzen Abbildungen in gleichem Einband. 15 Ngr.

**Das Urtheil Cromwell's.** Von August Schrader. Mit schwarzen Abbildungen. Eleg. in Callico gebunden. 15 Ngr.

Verlag von C. W. B. Naumburg.

Im Verlage von **Job. Ambr. Barth** in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

### Blüthen

aus dem Treibhaus der Lyrik.

Eine Muster Sammlung.

Miniaturformat. Eleg. cart. mit Goldschnitt und Bignette auf dem Umschlag.

Preis 15 Ngr. Crt.

Diese Sammlung launiger Gedichte spiegelt einige Moberichtungen und Schwächen unserer neueren Lyrik in so scherzhafter und harmloser Weise ab, daß das Büchlein bei allen Kennern und Verehrern dieses Zweiges der Poesie ein heiteres Interesse erregen wird.

Bei **Ign. Jackowitz** in Leipzig ist so eben neu erschienen und im Buch- und Kunsthandel zu haben:

Zehnte Auflage

VON

### Der kleine Zeichner und Maler.

Bestehend in

40 schwarzen und illum. Vorlegeblättern mit

Blumen, Früchten, Thieren, Menschen und Landschaften

zum Nachzeichnen und Nachilluminiren.

Nebst kurzer Anleitung zur Malerei. Quer-12. In Enveloppe 15 Ngr.

## Billige Festgeschenke.

Bei **C. E. Frische**, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:  
**Maulisch, William Wood** und die Esquimeaur. Eine Erzählung für die Jugend mit vier illum. Kupfern. — 10 Ngr.  
**Schoppe, Amalie** (geb. Weise), Feierstunden, Märchen und Erzählungen für Geist und Herz mit einem Kpfe. — 10 Ngr.  
**Siehnert**, es giebt keine Gespenster! Unterhaltende und belehrende Erzählungen für die Jugend mit sechs illum. Kupfern. — 12 Ngr.

deutsche Sagen und Märchen für die Jugend mit sieben illum. Kupfern. — 12 Ngr.

**Der Hendenmag.** Drollige Geschichten und Bilder mit vielen illum. Bildern. — 8 Ngr.

**Bechstein**, deutsches Märchenbuch in gr. 8., mit zehn Stahlstichen. — 20 Ngr.

**Märchen, Novellen und Erzählungen** nach Zschokke, für die reifere Jugend, mit 5 illum. Stahlstichen. — 18 Ngr.

**Gebauer**, Wanderungen durch das sächsische Erzgebirge. Ein belehrendes und unterhaltendes Lesebuch für Kinder mit zwei illum. Bildern. — 7 1/2 Ngr.

**Nieris**, deutsches Jahrbuch für 1853, mit vielen Bildern. — 3 Ngr.

**Walther**, Märchen und Erzählungen für die Jugend. 3 Bde. mit drei illum. Kupfern. — 1 Thlr.

## Deutschlands Dichter der Liebe.

Eine Auswahl vorzüglicher Lieder der Liebe aus den Dichtern des 15., 16., 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von Diethe. Eleg. gebunden mit Goldschnitt. — 15 Ngr.

## Billige Zeichen-Vorlagen,

zu haben in **Fr. Voigt's** Buch- und Antiquarhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1. Etage.

**Canale, J.**, gründl. Anleitung z. Zeichenkunst m. 50 Kupfertafeln in Quart. (3  $\phi$ ) 15  $\mathcal{N}$ .

**Dietrich**, Viehstudien. 2 Hefte mit 24 Blatt in Querfolio. (3  $\phi$ ) 20  $\mathcal{N}$ .

**Wagner**, Landschaftszeichner, enth. über 100 Gegenstände von Landschaften, Baumgruppen, Figuren, Thieren, Schiffen u. 2 Hefte. (2  $\phi$ ) 15  $\mathcal{N}$ .

**Glinzer** (Maler), Vordergrundstudien. 4 Blatt in schön illustriert. Umschlag. Imp.-Fol. (1  $\phi$ ) 12 1/2  $\mathcal{N}$ .

**Kriegsscenen** aus den Jahren 1813—1815 zum Nachzeichnen u. Coloriren. 12 Blatt. (15  $\mathcal{N}$ ) 6  $\mathcal{N}$ .

**Wolle, A.**, Vorlegeblätter z. Zeichnen u. Malen, m. 29 Darstellungen in 6 Blatt. 2 Hefte. (15  $\mathcal{N}$ ) 5  $\mathcal{N}$ .

**Berggold** (Premier-Lieutenant), der vollkommenste Situationszeichner, m. allen erklär. Zeichen, die auf Plänen, Karten u. Rissen vorkommen. Mit 12 schw. u. col. Kpfern. (1  $\phi$ ) 6  $\mathcal{N}$ .

**Kolbe**, der Thier- u. Landschaftszeichner m. 12 Blatt Kupfern. (1  $\phi$ ) 7 1/2  $\mathcal{N}$ .

**8 Köpfe**, gezeichnet und lithographirt nach Titian, Holbein u. (4  $\phi$ ) 10  $\mathcal{N}$ .

**Sammlung** verschiedener Racen-Pferde als Studienblätter für Zeichner. 9 Blatt in Querfol. (1 1/2  $\phi$ ) 10  $\mathcal{N}$ .

**Römische Malerei.** Eine Samml. charakterist. Doppelköpfe auf 15 Blättern. (1 1/2  $\phi$ ) 10  $\mathcal{N}$ .

**Le Brun**, Charakter-Köpfe u. mündl. Darstellungen menschl. Leidenschaften auf 19 Blatt. (1  $\phi$ ) 7 1/2  $\mathcal{N}$ .

**Große's Regeln** z. Caricaturenzeichnung nebst e. Versuche über tom. Malerei, m. 29 Kupfern. (3  $\phi$ ) 10  $\mathcal{N}$ .

**David's Grundlinien** d. Zeichenkunst, mit 12 Kpfern. (1 1/2  $\phi$ ) 7 1/2  $\mathcal{N}$ .

— — Verhältnisse der schönsten Statuen des Alterthums. Mit 20 Kupfern. (2  $\phi$ ) 7 1/2  $\mathcal{N}$ .

**Bemerkungen** über die Theorie u. schickliche Zusammenstellung der Farben. Mit 8 Farbentafeln. (20  $\mathcal{N}$ ) 5  $\mathcal{N}$ .



Von dem beliebten **Freiberger Stadt-, Land- und Berg-Kalender** auf das Jahr 1855

(zu 5 Ngr.) ist so eben wieder eine bedeutende Lieferung bei mit eingetroffen und empfehle dieselben bestens.

Buchdr. **Ed. Lange**, Nicolaisstraße Nr. 22, II.

**Musikalien-Verkauf**

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.



## Festgeschenke von bleibendem Werth!

In allen Buchhandlungen Leipzigs vorräthig:

**Böttger, Adolf, Sabana.** Lyrisch-epische Dichtung. Zweite Auflage. Miniatur-Ausgabe. broch. 1 1/2  $\text{fl.}$ . Prachtvoll geb. 1  $\text{fl.}$  16  $\text{kr.}$

Eine der hervorragendsten Dichtungen der Neuzeit, wurde in allen bedeutenden Blättern außerordentlich günstig recensirt. Der Dichter ist durch seine vorzügliche Bearbeitung Byron's, wie durch seine „Pilgerfahrt der Blumengeister“ allgemein bekannt und beliebt.

**Bunyan, Johann, die Pilgerreise** aus dieser Welt in die zukünftige. Aus dem Englischen nebst Einleitung und Anmerkungen von **Dr. Friedrich Ahlfeld**, Pastor an der St. Nicolai-Kirche zu Leipzig. Pracht-Ausgabe mit 12 vorzüglichen Holzschnitten. Zwei Theile in Einem Bande. kl. 8. grau broch. 1  $\text{fl.}$  25  $\text{kr.}$ . In eleg. engl. Einbände mit reichvergoldeten Deckelverzierungen und Holzschnitt 2  $\text{fl.}$  10  $\text{kr.}$

Vorstehende Ausgabe ist die erste bis jetzt in Deutschland erschienene vollständige Bearbeitung dieses berühmten religiös-poetischen Werkes. Der Name des Herrn Pastor Ahlfeld überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

**Haan, Dr. Wilhelm**, Königl. Sächs. Superintendent und Pastor an der Stadtkirche St. Matthäi zu Leisnig. **Das Gebet vermag viel!** (Jac. V, 26.) **Stunden religiöser Erbauung** für alle Lebensverhältnisse evangelischer Christen. Mit einem Titellupfer. gr. 8. broch. 1 1/2  $\text{fl.}$ . Elegant geb. mit vergoldeten Deckelverzierungen 1  $\text{fl.}$  22 1/2  $\text{kr.}$

Verlag von Hermann Costenoble in Leipzig.

So eben erschien und ist in der Starich'schen Buchhandlung zu haben:

## Das Kind und seine liebsten Thiere.

Bilder und Verse

von

**Gustav Süß.**

Preis 1 Thlr.

Die Constitutionelle Zeitung spricht sich darüber folgendermaßen aus: „Dieses anziehende Buch enthält 15 colorirte Darstellungen aus der Thierwelt in Verbindung mit der kindlichen Anschauung, die vortreflich gezeichnet und mit eben so sinnigem Gemüth als heikler und meist sehr gut zutreffender Laune ausgeführt sind. Kestern, welche dieses Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen, werden ihren Kindern unstreitig eine lebhaftere, nachhaltige und zur Erziehung förderliche Freude bereiten. Wir empfehlen dieses Bilderbuch mit wahren Vergnügen und besonderer Wärme der Aufmerksamkeit aller Kinderfreunde.“

## Spiel und Leben.

Ein Bilderbuch

für

**Kleine und Große.**

Mit 20 fein color. Bildern. Preis 18 Ngr.

## Deutsches Weihnachtsbuch

für Kinder von 5 bis 8 Jahren

mit 10 fein colorirten Bildern 20 Ngr.

Dasselbe für Kinder von 8 bis 11 Jahren mit 4 Bildern 20 Ngr.

„ „ „ „ 11 bis 14 „ „ 4 „ 20 „

Bei **G. Wengler** in Leipzig, Bosenstraße Nr. 9 parterre, erschien eben und empfiehlt sich zum launigen Geschenke:

## Liebes-Kalender für 1855.

Mit 30 Bildern. geh. 7 1/2 Ngr.

Inhalt: Das Weib. (Gedicht.) — Bilder aus dem Liebesleben. — Das Orakel der Liebe, Frag- und Antwortspiel. — Die schwarzen und die blauen Hosen. — Ausbildungen im Liebes- und Ehestandleben. — Diana. — Cardinenpredigt. — Der Witwer auf Freiersfüßen. — Ein Polterabend-Schwan. — Wollen wir nicht ein Vieliebchen essen? — Liebeserklärung im Dampfswagen. — Die Heirath nach der Mode. — Die Liebe und der Mond. — Damit ist Alles gesagt. — Zuversicht. — Bilderscherze und Kleinigkeiten.

Im **J. C. Starich'schen** Verlage zu Leipzig erschienen: **Predigten**, gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig, von Professor **B. B. Brückner**. gr. 8. 1854. geh. 1  $\text{fl.}$ , gebunden 1 1/4  $\text{fl.}$

**Die evangelische Lehre** auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange. Von Pastor **W. Kriß**. gr. 8. geh. 1 1/2  $\text{fl.}$ , gebunden 1 3/4  $\text{fl.}$

In unserem Verlag ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

## Buch deutscher Lyrik.

(Originalgedichte.)

Herausgegeben von **Adolf Böttger**.

Elegant gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

## Adolf Böttger, Gedichte.

Neue Sammlung.

Elegant gebunden 1 Thlr. 16 Ngr.

**Dürr'sche Buchhandlung,**  
Poststrasse, Volkmars Hof.

Im Verlage von **C. C. Reinhold & Söhne** erschien und ist bei **Otto Klemm**, Universitätsstraße (im Fürstenaushaus), zu haben:

## Silberblicke aus der Kinderwelt.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große

von

**Moritz Heger.**

Mit 25 sehr schönen Illustrationen in Kreddruck nach **F. Kergel**. Cart. Preis fein col. 20 Ngr.

## Zuckerdütenbuch

für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen, herausgegeben von **Moritz Heger**,

Lehrer an der zweiten Bürgerschule zu Dresden.

Mit 24 schönen Illustrationen in Kreddruck. Cart. und mit verziertem Umschlag fein color. 15 Ngr. schwarz mit Tondruck 10 Ngr.

Bei **G. Wengler** in Leipzig, Bosenstraße Nr. 9, sind zu haben:

## Waschlisten für Hausfrauen. 6 Ngr.

Nichts Bequemereres für Hausfrauen bei der Wäsche kann es geben als diese Listen, bei deren Benutzung die Frauen Zeit gewinnen und — **Zeit ist Geld.**



## Schönstes Weihnachtsgeschenk für Mädchen.

Als eines der besten Bücher empfehlen wir:

# Die weite, weite Welt.

Von Elisabeth Wetherell.

Pracht-Ausgabe. Mit Illustrationen. Vier Theile.  
Broschirt 2.4 10  $\frac{1}{2}$ , elegant gebunden 2.4 22  $\frac{1}{2}$ .

Verlagsbuchhandlung von Heinrich Hübner.

Zu haben in den Buchhandlungen der Herren J. W. C. Armbruster, C. Deckmann, Fr. Fleischer, J. C. Hinrichs, Otto Klemm, C. S. Neclam, Louis Rocca, Serig und J. C. W. Vogel.

ZEICHEN-VORLAGEN



VON WILH. HERMES  
in Berlin, Kölnig-Strasse 26.

**Zu Geschenken für Weihnachten**  
eignen sich ganz besonders die über die ganze civilisirte Erde verbreiteten

## Zeichen-Vorlagen

von **Wilh. Hermes.**

Neu erschienen in diesem Jahre:

**Berliner System. Zeichenschule**, Heft 125—142 à 6 Sgr.  
**Der Berliner Zeichenlehrer**, bis jetzt 50 Hefte (Landschaften, Blumen, Köpfe und Ornamente) à 10 Sgr.  
**Calame, A., Wälder und Berge**. Studien für Landschaftler. 12 Blatt à 10 Sgr.

Obige Vorlagen (das Beste, was in diesem Genre erschienen) findet man in grösster Auswahl vorräthig in der Kunst-Handlung von

## Pietro Del Vecchio.

Zur Anfertigung von

## Visitenkarten

in sauberer und eleganter Ausführung empfiehlt sich

die Steindruckerei von C. F. Müller in Hohmanns Hof.

**Visitenkarten auf Transparentmasse**, etwas sehr Elegantes, liefert die Schulbuchhandlung, Kaufhalle Nr. 1.

**Gelegenheitsgedichte** und dergl. fertigt Ferd. Barth, Reichels Garten, Eiserstrasse 1605 B, der Loge gegenüber.

**Wohnungsveränderung**. Von heute an wohne ich Centralstrasse, Knauths Haus 2. Etage. Leipzig, den 20. December 1854. Stadtrichter Steche.

**Im Stimmen der Pianofortes** hält sich einem musikalischen Publicum hiermit bestens empfohlen J. F. Sangerwisch jun., Instrumentm., kl. Windmühleng. 12.

**Louis Wagner** empfiehlt eine große Auswahl von Schau-Salgäsch. im Rathhaus, Kelpferden, als: rauhe, in Leder u. Holz.

**Damenhüte** in Sammet und Atlas werden wegen Räumung des Gewölbes äußerst billig verkauft Brühl Nr. 80.

**Baumwollenen Plüsch** empfiehlt W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Billige Mannshemden**, rein leinen, sollen Verhältnisse halber ganz billig verkauft werden. Näheres Petersstrasse Nr. 40, 1 Treppe rechts.

## Weihnachtsausstellung

von C. Lehmann, Tapezierer, Petersstrasse Nr. 40, 2. Etage,



empfehlen eine reichhaltige Auswahl **Lehnen-, Damen- u. Backenstühle**, so wie **Drehstühle mit und ohne Lehnen** von 2 1/2 bis 13 Thlr., **Divans, Couchen und Ottomanen** in Kirschbaum und Mahagoni, mit und ohne Bezüge.

## Goldene Ohrringe, Brochen,

Uhrketten für Damen und Herren, Medaillons in Form goldner Uhren, Ringe, Nadeln, Armringe u., alles von gutem 14 kar. Gold. Die Preise sind äußerst billig, aber ganz fest, Hainstrasse Nr. 5, großes Joachimsthal 1 1/2 Treppe, beim Goldarbeiter Steger. Auch sind noch **silberne Löffel** u. im Einzelnen und Duzend ein Kleinigkeit über den Silberwerth zu haben.

**Schultornister** von Seehund u. Leder, Mappen, Taschen und Reise-Utensilien, solid gearbeitet, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

J. A. Hartmann,  
Katharinenstr. Nr. 2.

## Billigster Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen

von reich decorirten Kaffee- und Theeservicen, Tafelservicen, Basen, Schreibzeugen, Figuren, Frucht- und Buchentellern und Körben, Dejenners für eine und zwei Personen, Waschgarnituren, Desserttellern, einzelnen Tassen, Blumentöpfen u. u. in größter Auswahl,

zu schönen und nützlichen Weihnachtsgeschenken sich eignend,  
in der Niederlage der K. K. priv. Elbogener Porzellan-Fabrik  
**Petersstrasse Nr. 43, erste Etage.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst zwei literar. Extrabeilagen: 1) von der Rosberg'schen Buchhandlung und 2) von C. F. Schmidt in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 354.)

20. December 1854.

In einigen Wochen wird Herr **E. W. Dettinger** unter dem Titel:

## Zeit- und Leid-Genossen


eine fortlaufende Reihe unparteiisch, aber scharf gezeichneter Charakterbilder der hervorragendsten Persönlichkeiten der Gegenwart in  
zwanglosen Lieferungen zu 5 Bogen groß Octav-Format à 12  $\pi$  herausgeben.

Gleichzeitig wird eine französische Uebersetzung davon in Brüssel erscheinen.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Leipzig **Heinrich Hunger**.

**Voranzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5  $\pi$ . 1500 Auf. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen,  
Bermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5  $\lambda$ . **Volkmars Hof** (neben der Post).

\* 1806—1815. \*


Ein billiges Weihnachtsgeschenk für jede Familie passend.   
Leipziger Preis 1 Thlr. (anstatt 4 1/2 Thlr.)

Die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806—1815. Eine chronologische Uebersicht mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht und Beifügung der Original-Documente, herausgegeben von **M. Poppe**. Leipzig, 1848. Zwei Bände. Groß Octav. Auf feinstes Belinpapier elegant gedruckt (68 Bogen stark) statt 4 1/2 Thlr. für 1 Thlr.

Dieses treffliche historische Werk unseres geschätzten Mitbürgers Herrn **Poppe** versetzt uns mitten in die thatenreiche Zeit von 1806—1815, und die Ereignisse gehen täglich, ja stündlich in chronol. Folge an uns vorüber, und es gehörte ein langjähriger, eiferner Sammlerfleiß dazu, um uns die historischen Documente, die Bulletins und Proclamationen sämtlicher kriegführender Armeen, die Erlasse aller Civil- und Militärbehörden, namentlich in Bezug auf Leipzig, in einer solchen Vollständigkeit wie hier mitzutheilen.

Zur Bequemlichkeit habe ich eine kleine Anzahl schön in engl. Halbleinwandbände mit Goldverzierung und Goldtitel (jedes Exemplar in zwei Bände) binden lassen, und berechne dafür nur 10  $\pi$  gr. extra.  
**Fr. Volgts Buch- und Antiquar-Handlung,**  
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Sehr schönes Weihnachtsgeschenk.   
**Bildergalerie** zur allgemeinen Weltgeschichte bis auf die neueste Zeit für alle Stände. Mit 108 colorirten  
Abbildungen. Ladenpreis 6 1/2  $\pi$  —

für nur 1 Thaler. 

Zu haben beim Antiquar **Carl Zieger**, Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

**J. M. C. Armbruster's**  
**Buch- und Antiquariatshandlung**  
(Neumarkt, Auerbachs Hof)

empfiehlt ihr  
reichhaltiges Weihnachts-Lager  
der  
schönsten und besten Geschenkbücher

in  
deutscher, englischer und französischer Sprache  
für jedes Alter und Geschlecht;

eben so ihr  
Lager englischer Stahlstiche  
zu den billigsten Preisen.



# Weihnachtsgeschenke!

**Bilderbücher und Jugend-** **Stammbücher, feine und ordin.,** **Ausschneidebilder,**  
**schriften für jedes Alter,** **Tasche und Tuschkasten,** **Geduldspiele,**  
**Münchener, Berliner und** **Bleistifte u. Kreide z. Zeichnen,** **Puppen zum An- und Auskleiden,**  
**Mainzer Bilderbogen,** **Vorlegeblätter zum Zeichnen** **optische Zauberscheiben,**  
**Volkskalender und** **und Schreiben,** **Schattentheater,**  
**Almanachs,** **Hand- und Schul-Atlasse,** **Polychroma's**  
**Guckkastenbilder,** **Landkarten in groß u. kl. Format,** **z. z. z.,**

so wie noch viele andere Gegenstände in größter Auswahl.

Zu gleicher Zeit empfehle ich auch mein wohlaffortirtes Lager von deutschen und französischen Kupferstichen und Lithographien, so wie auch eine große Auswahl von Städteansichten mit und ohne Randzeichnungen, und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

## Als Weihnachtsgeschenke für Auswärtige.

Panoramen, Ansichten und Erinnerungsblätter von Leipzig empfiehlt in schönster Auswahl  
**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

### Portraits in Del

werden schnell, kunstgerecht und vollendet ähnlich im Preise von 5 bis 50  $\text{fl}$ , je nach der Größe und Ausführung, gemalt von einem Schüler des Prof. Sohn zu Düsseldorf, im Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 29.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stk. 1  $\text{fl}$ , deren mit Neujahrwunsch 1 1/2  $\text{fl}$ , Empfehlungskarten, 100 Stk. von 1 1/2  $\text{fl}$  an, empfiehlt als angemessene Weihnachtsgeschenke die Steindruckerei von  
**C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.**

**Die Schleiferei von Anton Hofmann,**  
 Verkaufs- und Arbeits-Local Nicolalkirchhof Nr. 3, empfiehlt ihre scharfgeschliffenen Messer und Scheeren.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-**  
**schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-**  
**dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu**  
**hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

### Briefpapier und Couverts

in allen Größen, à 100 3—10 Ngr, auch mit beliebigen Buchstaben gestempelt, empfiehlt billig

**Gustav Rüger,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliens Haus).

### Biel und Mancherlei!

in überraschend schöner Waare.

Frucht- und Toilette-Seifen, Fruchtkörbchen, Toiletten mit Parfüm-Einrichtung von 4  $\text{fl}$  an, Formseifen, Etiquettseifen, Mandel-, Rosen- u. Cocosseifen, feine Pomaden, div. Haarböle, Bandoline, Cosmétique (Haarwachs), feine wohlriechende Odeurs in allen Gerüchen, hierunter das beliebte Etbouquet u. dgl. m., Eau de Cologne von 2  $\text{fl}$  an, Riechflischen, vortreffliche Räucheressenz, Königs-Räucherpulver, Räucherpapier, so wie noch viele zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände empfiehlt im Einzelnen zu Fabrikpreisen, bei Abnahme von 1  $\text{fl}$  extra 5  $\text{fl}$  in Waaren Rabatt, das **Bereins-Comptoir, Petersstr. 13** in der Hausflur.

Ins Auge fallende nette schöne Weihnachtsgeschenke und doch zu auffallend billig angelegten Preisen, um einem Jeden, auch dem Ärmsten in dieser jetzt gerade nicht geldreichen Zeit doch Gelegenheit zu geben, den Seinen eine kleine Freude zu machen, empfiehlt selbst von 1 bis zu 10 Ngr. an das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

**Triester Universal-Mineralkitt,** unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, für alles zerbrochene Porzellan, Glas, Steingzeug, Metall, Holz, Horn, Elfenbein u. dgl. dauerhaft und fast unsichtbar wieder zusammen zu setzen, empfiehlt in Gläsern zu 10  $\text{fl}$  das alleinige Depot, **Bereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

**Echt Eau de Cologne von Maria Farina,** ältestel Destillateur in Cöln, empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen in ganzen, halben, auch in Korbflaschen das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

**Pomade Non plus ultra,** eine kräftig chemisch zusammengesetzte haarstärkende Pomade, welche das Ausfallen der Haare sofort verhindert, franke Haarwurzeln stärkt, neuen jungen Haarwuchs erzeugt, so wie bei stetem Gebrauch einen vollen üppigen Haarwuchs bis ins hohe Alter erhält und bisher von keiner Pomade und dergleichen angepriesenem Mittel übertroffen worden ist, empfiehlt unter Garantie in Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr. das alleinige Depot hiervon, **Bereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

**Engl. Wasch-Pomade oder Schönheits-Creme** von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm, und von der hohen Medicinalbehörde geprüfetes Cosmétique zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferrotze u. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, auch das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet, empfiehlt in Glas-Pots zu 10  $\text{fl}$  das alleinige Depot hiervon, **Bereins-Comptoir in Leipzig, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

**Engl. Fleckwasser** zur Vertilgung aller Flecken und zur Schnellreinigung schmutziger Glacé-Handschuhe in Flacons zu 5  $\text{fl}$  empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

Noch zu alten Fabrikpreisen, um damit gänzlich zu räumen, **Christbaumlichter, Wachsstöcke** in weiß, gelb, bunt und äußerst sauber gemalt, desgl. **Frucht- und nette Wachsörbchen** empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

## Johann Maria Farina

aus Cöln a. R., Rheinstrasse No. 23, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest sein Lager des **echten Eau de Cologne**

zu Fabrikpreisen  
 im Gewölbe

**Neumarkt No. 41, grosse Feuerkugel.**

**Brönners ganz vorzügliches Fleckenwasser,** aromatisches, pr. Flacon 6  $\text{fl}$ ; nicht aromatisches zu dem billigen Preise von 6  $\text{fl}$  pr. großes Glas von 8 Loth, und von 2 1/2  $\text{fl}$  pr. kleines Glas von 2 Loth; zu haben in Leipzig bei Rivinus & Heinichen, Dietz & Richter, F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

**Kinderhüte,** Kapuzen, Damenhüte und Hauben findet man spottbillig kl. Fleischergasse 6, 1. St.



Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Ohrenwärmer, Shawls, wollene und seidene Damen- und Herren-Camisoles, Damen- und Kinder-Spencer, Leibbinden, wollene u. baumw. Pantalons, Strümpfe, Samaschen, so wie eine große Auswahl von Winter-Handschuhen empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Sopha- und Pfeilerspiegel,

in eleganten Baroque-Goldrahmen in allen Größen, Kron- und Wand-Leuchter, Hand- und Toiletten-Spiegel, Decorationen der Zimmer und Säle, Baroque-Goldrahmen in allen Größen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

**Louis Hintze, Vergolder,**  
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.

### Bilder

werden billig unter Glas und Goldrahmen gefasst.

**Louis Hintze, Vergolder,**  
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.

### Regenschirme

verkauft billigst, überzieht und repariert alle Arten Schirme

**F. S. Wadewitz, Ritterstraße Nr. 23.**

### Chinesische Waaren,

von Canton direct importirt, namentlich

**Crepp-Shawls, glatte Pongees,**  
feinen Thee in Original-Bleidosen

verkaufen zu festen Preisen

**Carl & Gustav Harkort, Tscharmanns Haus.**

**Bett-Einsätze und gepolsterte Matratzen** mit Spiralfedern nach Dupasquier besitzen wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge und hält darin sowohl, als auch von den höchst interessanten, durch einen Griff mit der Matratze zusammenlegbaren u. eben so aufzuschlagenden eleganten eisernen Bettstellen allein Lager und nimmt Aufträge an **Louis Seyfferth, Grimm. Str. 2, 2. Et.,** Bettfedern- u. Rosshaarhdg., Magazin fertiger Matratzen aller Art.

### Tulaer silberne Tabaksdosen

in Commission bei

**S. Fränkel sen.**

### Eine reiche Auswahl

eleganter Stickereien, als: elegant gestickte Briefmappen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Geldtäschchen, Brillen- und Zahnstocheretuis, so wie feine Mappen, Gesangbücher in Sammet und Leder, Papierpuppen, Damentaschen von Leder und Plüsch, Papeterien, Cartonagen in allen Sorten, Albums, Stammbücher zu billigen Preisen empfiehlt

**Ernst Sagedorff,**  
Hainstraße im blauen und goldenen Stern.

### J. D. Wunsch,

Harmonikafabrikant,

Querstraße Nr. 31,

empfehlen alle Sorten Hand- und Mundharmonikas, nebst Anweisungen, Liedern, Tänzen, Märschen u. s. w. Den geehrten Abonnenten thue ich zu wissen, daß ein neuer Marsch nebst Weihnachtsliedern für die chromatische Harmonika erschienen sind und kann in meiner Wohnung, so auch in der Bude auf dem Markte abgeholt werden. Die Bude befindet sich in der 2. Reihe von der Grimma'schen Straße herein. Auch wird bei mir Unterricht erteilt.

**Reißbreter und Schienen, als Weihnachtsgeschenk für Kinder passend, empfiehlt in großer Auswahl**  
**A. Bunge, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.**

**Damen-Necessaires, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Reise-Necessaires, Schreibmappen etc.,** überhaupt

### ff. Lederwaaren

in neuen Mustern und grosser Auswahl empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Chirurgische Instrumente

zum Verbinden, mit Schildkrot, Perlmutter und Horn belegt, nebst sehr schönen Taschen dazu, empfiehlt zu den billigsten Preisen

### Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

**Engros- und Endetail-Lager jütländer und deutscher**

### Strumpfwaaaren,

als: seidene, wollene und baumwollene Leibjäckchen, Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls, Damen- und Kinderjäckchen, Samaschen, Leibbinden, Hauben, Käpfele etc. bei

**Carl Netto, Petersstr. 23.**

### Herrenwäsche,

seidene Taschentücher, echtfarbig, seidene Hals- und Shawltücher, Cravatten, Schlipse in neuen Mustern empfiehlt

**Carl Netto.**

### Corsetten ohne Naht,

durch besondere Begünstigungen ich in den Stand gesetzt bin, erste beste Qualität à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{3}$  zu verkaufen.

**Carl Netto.**

### Rosshaarröcke,

feinstes Fabrikat, à 1  $\frac{1}{2}$ —4  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{3}$ , so wie Piqué- u. Schnuren-  
röcke empfiehlt

**Carl Netto.**

### Handschuhe

von Leder, Seide, Zwirn, Buckskin etc. empfiehlt

**Carl Netto.**

### Stickereien und Weißwaaren,

als: Chemisettes von 6  $\frac{1}{2}$  an, Unterärmel von 5  $\frac{1}{2}$  an, Kragen von 15  $\frac{1}{2}$  an, Taschentücher, gestickt von 3  $\frac{1}{2}$  und glatt von 2  $\frac{1}{2}$  an, Negligé-Hauben von 3  $\frac{1}{2}$  an, gest. Röcke von 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , Schnuren-  
röcke von 13  $\frac{1}{2}$  an, Bettdecken von 24  $\frac{1}{2}$  an, so wie Gardinen, Null, Mouffelin, Batist, Jaconet, Stangenleinswand, Damast, Piqué, engl. Spitzen etc. empfiehlt billigst

**Louis Lude, Reichstraße Nr. 55.**

### J. A. Hietel,

Grimma'sche Straße, Café français, Besitzer der Londoner, New-Yorker und Münchner Preismedaillen, empfiehlt zum Feste eine reichhaltige Auswahl fertiger Stickereien zum billigsten Preise. Fabrik Centralhalle.



### Stühle mit Strohsitz,

Kinderstühle u. Tabourets

aus der königl. Strafanstalt Waldheim im Depot Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

### Malkästen

in reicher Auswahl, so wie

**Mal- und Zeichenmaterialien**

jeder Art empfiehlt zu passenden Festgeschenken

**Alexander Lehmann, Petersstraße.**



# Central-Halle.



1854.

## Der diesjährige Weihnachts-Bazar

ist in allen Räumen der ersten Etage der Centralhalle vom 14. bis mit dem 24. December d. J.

von früh 9 $\frac{1}{2}$  bis Nachmittags 3 Uhr zum freien Besuch, von 3 bis 10 Uhr Abends aber, bei brillanter Gasbeleuchtung gegen ein Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  (Kinder 1  $\mathcal{M}$ ) eröffnet.

Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch verbinden wir zugleich die Versicherung, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, durch reelle Bedienung und billige Preise der verschiedenartigen Waaren, so wie durch abwechselnde

## Concerte von Fr. Riede

die Zufriedenheit der geehrten Besuchenden uns zu erwerben.

## Der Comité des Bazar-Vereins.

J. Buchheim. J. A. Mietel. G. M. Lange. W. Thieme. M. Wünsche.

## Geschäfte im Bazar.

$\mathcal{N}$

1. L. Rossberg, Jugendschriften, Landkarten ic.
2. E. Conrad, Pfefferkuchen, Biscuitte.
3. G. Liebner, Nadler- und Kurzwaaren.
4. G. F. Häckel, Lampen, Lackir- und Blechwaaren.
5. F. W. Moritz, Gewehre, ausgestopfte Thiere.
6. Wilh. Müller, Kurz- und Metallspielwaaren.
7. H. A. Siegel, Pelzwaaren.
8. G. M. Lange, f. Kindermeubles, Toiletten, Spiegel ic.
9. A. Krogsgaard, gemalte Rouleaux.
10. Meubles-Magazin der Centralhalle.
- 11—12. J. G. Lindner, Binnfiguren, Terralith-Waaren.
- 13—14. L. Tilebein, Conditorei-Waaren.
15. F. A. Breese, f. Korbwaaren.
16. Th. W. Helbing, Parfümerien.
17. Fr. L. Händel, künstliche Christbäume.
18. W. Quellmaltz, Bilder, Jugendschriften.
19. F. Baumgarten, Verkauf von lebenden Pflanzen und Blumen.
20. Ph. Kast, Modewaaren.
21. W. A. Lurgenstein, Kammwaaren.
- 21—25. Th. Fätsmann, Porzellan-, Gutta Percha- u. feine Lederwaaren.
26. Th. Kühn, Reißzeug- und Goldwaagen-Fabrikant.
27. G. Schulze, Buchbinderwaaren und Cartonnagen.

$\mathcal{N}$

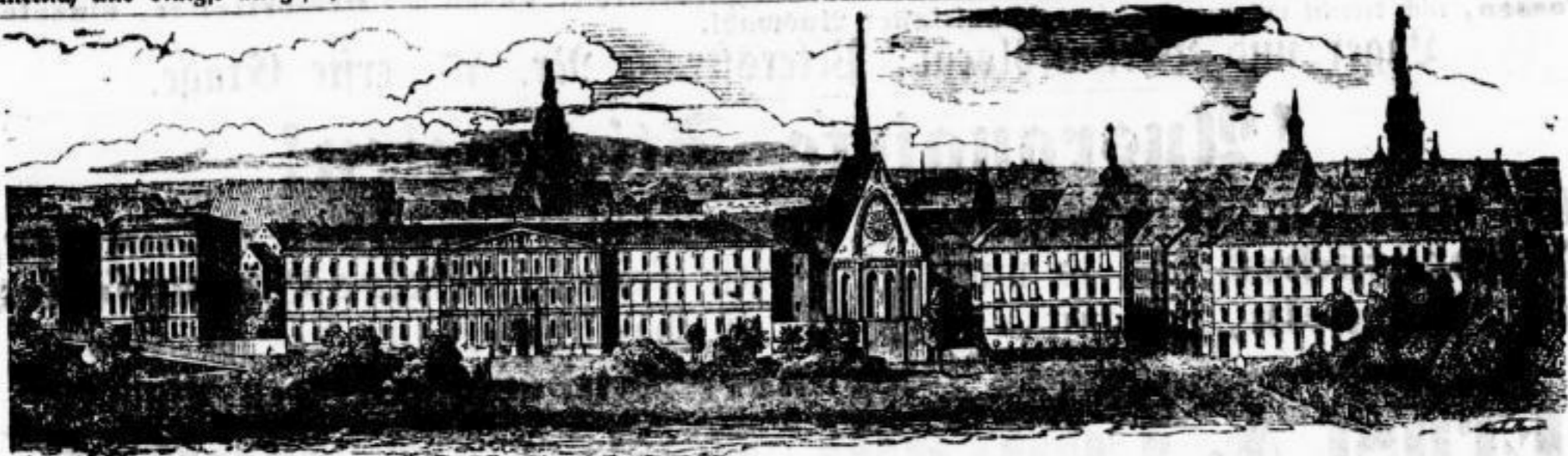
28. Ferd. Lindner, Neusilberwaaren.
- 29—31. J. A. Mietel, Stickereien, Tapissereien, Teppiche, Taschen ic.
- 32—33. Fr. Buchheim, Holzbronze, Spiegel, Leuchter ic.
34. L. C. Heffer, Parfümerien und Pfl.
35. C. F. Planer, Puppen.
- 36—37. C. Zehmen, Rüstungen und feine Spielwaaren.
38. L. Hausherr, Wachswaaren, Stearinlichter und Parfümerie-Seifen.
39. F. A. Ziegler, Galloschen ic.
40. C. G. Berthold, Neusilber- und China Silber-Waaren.
41. O. Meder, Mechanikus, Reißzeuge ic.
- 42—45. H. Blumenstengel, Pendulen, Gemälde, franz., engl. u. deutsche Kurz- u. Galanteriewaaren, Parfümerien ic.
46. Buffet.
47. Moritz Wünsche, chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren.
- 48—49. W. Thieme, Kinderspiele und Drechslerwaaren, feine Puppen.
50. C. Händel, Firma-Schreiberei.
51. W. Pfefferkorn, Reißzeuge, Waagen und Goldwaagen.
52. Jul. Wermann, Nipptischwaaren von Papiermaché.
- 53—54. C. Reinhardt, gute Kupferstiche, Bilder, Schreibebücher.

## Restauration der Unionshalle.



# Ausstellung geschmackvoller Conditorenwaaren von **F. C. Braun**, Königsplatz.

Auch dieses Jahr war ich bemüht, das Neueste sowohl elegant als wohlschmeckend in Confecturen anzufertigen und empfehle diese wie auch eine große Auswahl von **Pariser Cartonagen, Bonbonnières, französische condirte Früchte, Nürnberger Lebkuchen**, wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch werden Aufträge auf feine Stollen, wie Torten etc. pünktlich und billigst ausgeführt.



## Weihnachts-Ausstellung von **Wilhelm Felsche.**

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditorenwaaren, Chocoladen, feinen Lebkuchen, Pariser Cartonagen u. s. w., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**Wilhelm Felsche.**

## Die Spielwaaren-Handlung von **Adalbert Hawsky**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste **Bitterrüstungen (complete), Militair-Gegenstände**, als: Helme, Kappis, Czapka, Säbel, Hirschfänger, Patronentaschen, Trommeln, Fahnen, Flinten, Trompeten, Tuba's etc., Gesellschaftsspiele aller Art, Theater, Puppenzimmer und Küchen, Meublements, Laterna magica, Optiquen, Material- und Putzläden, Tivolis, Billards, Claviere, Plattbretter, Service, Kochherde, Mineralien- und Schmetterlings-Sammlungen, Buchbinderapparate, Werkzeugschränke und Kästchen, Menagerien, Fontainen, Aufstellsachen etc.

**Im Ausverkauf Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage,**  
befinden sich noch sehr schöne gestickte echte Batist-Tücher, Ballkleider, Mäntillen und Gardinenzeuge jeder Art zu sehr billigen Preisen.

## Ausverkauf

eines Sortimentes von gestickten **Batist-Tüchern** in sehr verschiedenen Qualitäten und **Stickereien Markt- und Thomasgässchen-Ecke Nr. 1, erste Etage.**

Um damit zu räumen, soll eine große Partie **zurückgesetzter Stickereien**, als **Chemisettes mit und ohne Aermel, Kragen, Taschentücher etc.** auffallend billig verkauft werden bei

**Schüttel & Lömpe.**

**Gummi-Ueberschuhlager**

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 20.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

**Die Niederlage**  
**der Kaiserl. Königl. privil. Porzellan-Manufactur**  
**von Gebrüder Haidinger in Elbogen**

empfiehlt und verkauft zu billigsten Fabrikpreisen: **Tafel-, Kaffee- und Theeservice**, weiß und decorirt, **Dejourners, Kuchen- und Fruchtteller** und **Körbe**, **Waschgarnituren**, **Vasen** und **Dessertteller**, **einzelne Tassen**, reich decorirt und vergoldet, in reichhaltigster Auswahl.

Lager und Verkauflocal: **Petersstraße Nr. 45, erste Etage.**

**! Ausrangirte Stickereien!**

als: **Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Sauben, Schleier, Taschentücher** etc., so wie eine Partie **fein gestickte Chemisettes mit Ärmeln**, verkauft unter den Fabrikpreisen

**Alexander Enders** unter den Bühnen.

**Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,**

Mainstrasse Nr. 33,  
 empfiehlt seine

**Weihnachts-Ausstellung**

von **Kurz- und Galanterie-Waaren**, so wie **Damen- und Reisetaschen**, **Frankfurter Wachsstock**, **Wachslichter**, **Seifen** und **Parfümerien** zur gefälligen Berücksichtigung.

**Teppiche, Fussdeckenzeuge**

und gefärbte **Angora-Felle** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

**Petersstraße Nr. 35.**

**Friedrich Conrad.**

**Die Spielwaaren-Handlung von Carl Thieme,**  
**Thomasgässchen Nr. 11,**

empfiehlt das Neueste von **Gesellschafts-Spielen**, als: **die Krimm-Expedition**, **Belagerung von Sebastopol**, **Silistria** und **Kalafat**, die **Einnahme von Bomarsund**, das **Seegefecht bei Sinope** etc., **Bellarscheiben**, **Bomben-Schiessen**, **Eisenbahnen** als **Kegelspiele** etc. billigst.

**Lager von Fußteppichen und Fußdeckenzeugen**  
 bei **F. A. Schütz**, **Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.**

**Das Neueste von Stickereien,**

als **gestickte Röcke** von 1 1/2  $\text{fl}$ , **Ballkleider** mit 3 **Volants** von 3 3/4  $\text{fl}$ , **Stufenkleider** von 2  $\text{fl}$ , **glatt** von 1  $\text{fl}$ , wovon wir so eben eine große Partie in **schönen neuen Mustern** erhielten, ferner **Chemisettes** mit dazu passenden **Ärmeln** von 15  $\text{fl}$ , **Kragen** von 6  $\text{fl}$ , **Chemisettes** von 2 1/2  $\text{fl}$  an bis zu den **feinsten**, **Gardinen** pr. **Fenster** von 1  $\text{fl}$ , **Spitzenmantillen**, dergl. **Tücher** von 2  $\text{fl}$ , **Lüll** und **Tarlatan** zu **Kleidern**, so wie alle **Weißwaaren** empfehlen zu **äußerst billigen Preisen**

**J. G. Leichsenring & Kayser**, **Grimma'sche Straße Nr. 10.**

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**

in den **neuesten Façons** und in den **modernsten Stoffen** größter Auswahl empfiehlt einem **hiesigen und auswärtigen Publicum** ergebenst

**A. Scheuermann**, **Kaufhalle am Markt**, im **Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

**Das Teppich-Lager**

von **Philipp Batz**, **Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,**

eigener **Fabrik** in **Lausitz,**

empfiehlt:

**Teppiche** und **Fussdeckenzeuge**,  
**Bett- und Sopha-Teppiche**,  
**Velours-Blätter** und **Borduren**,

und hält fortwährend großes Lager in **Meublesplüsch**, **Tisch- und Beisedecken**, **wollene Fries-**, **Bade- und Pferddecken**, **Damentaschen** und **Beisesäcke** in **Plüsch- und Teppich-Stoffen.**



**Ausverkauf**  
 von Holzspielwaren, als Puppenstuben, Theater, Küchen,  
 Kramladen, Bankasten, Wagen, Wiegenpferde, so  
 wie eine große Partie Schachteln mit Spielzeug etc. unter  
 dem Fabrikpreis bei **C. F. Dehne**  
 in Amtmanns Hofe, Reichs- und Nicolaisstraße.

## Knabenhütchen

von Filz, ff. garnirt in verschiedenen Farben und ganz neuen  
 Formen empfing und empfiehlt

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Sehr schöne Sperrgucker, Brillen und Lognetten zu Weih-  
 nachten empfiehlt **Mechanikus S. Werner**, Halle'sche Straße.

Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich ein reichhalti-  
 ges Lager von **Damenpuß**, als: Hüte, Hauben, Aufsätze und  
 Haar-Arrangements, Kinderhüte und Kapuzen in allen Stoffen  
 und Größen, Kragen, Ärmel, Manschetten etc., alles zu billigen  
 Preisen bei **S. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 2.

**Paffende Weihnachtsgeschenke in Meubles**  
 empfiehlt das **Meubles-Magazin** im Naundörfer Nr. 5,  
 im schönsten Mahagoniholz, für Kinder und Erwachsene; auch  
 schöne Polster-Meubles zu billigen Preisen. **A. Truthe**.

Eine Partie Ausschnittwaren, worunter hübsche  
 Damen-Kleiderstoffe, werden billig verkauft **Hain-**  
 straße Nr. 22, **Bärmanns Hof**, 1 Treppe rechts.

**Den geehrten Damen** empfiehlt zum  
 bevorstehenden  
 Weihnachtsteste das Neueste und Geschmackvollste in Hüten, Häub-  
 chen, Kinderhütchen und Concert- und Theater-Kapuzen zu auf-  
 fallend billigen Preisen das Puß- und Modewaren-Geschäft von  
**Th. H. Rüdiger**, Auerbachs Hof, Gewölbe 69.

## Westenstoffe,

brab. Elle, schwerseidene, früher 90 jetzt 70 Ngr.,  
 2. Sorte, = 60 = 45 =  
 3. = = 40 = 30 =  
 so wie wollene 20, 30 und 35 =

empfehlen

**Carl Netto.**

## Bolzenbüchsen,

ein nettes Weihnachtsgeschenk für grössere Knaben, bei  
**Adalbert Hawsky.**

Beste New-Yorker patent.

## Glanz-Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder empfehlen in ganz vorzüglich guter  
 Qualität **Gebr. Tecklenburg** am Markt Nr. 15.

## Gesundheits-Einlege-Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder,  
 wodurch jede Nässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten  
 und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner  
 und schöner Waare billigst **Gebr. Tecklenburg.**

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner  
 und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke etc. empfiehlt  
 billigst **Carl Geling**, 2. Etage.

## Als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich die größte Auswahl eleganter Schlafröcke, Westen,  
 Bonjours, Elfa-Mäntel und Talma's für Herren und Knaben  
 zu billigen Preisen.

Auch habe ich eine Partie zurückgesetzter Paletots von engl.  
 Mohair, welche ich unterm Kostenpreis ablasse.

**Peter Huber.**

**Gummi-Ueberschuhe, I. Qualität,**  
 für Herren à 3 Thlr., für Damen à 1½ Thlr.,  
 empfiehlt **Adalbert Hawsky.**

**Lager neuer Betten,**  
 Federn und Koffhaarmatratzen, mit und ohne Stahlfedern, zu  
 den bekannten billigen Preisen bei

**J. D. Schreyer,**  
 Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

## Pariser Herrenhüte

in neuester Herbstfaçon empfing und empfiehlt zu  
 billigsten Fabrikpreisen

**Gustav Hartmann,**

Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel.



## Amerikanische Glanz-Gummischuhe,

nur bester Qualität in vollständiger Auswahl, bei  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Weißleinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder (Commissionslager zum  
 wirklichen Fabrikpreis) empfiehlt hiermit zu bevorstehendem Feste  
 in großer Auswahl

**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

## Neusilberne Bestecke,

bestehend aus Messer, Gabel und Löffel für Kinder, erhalten in  
 schönster Waare und hübschen Etuis und verkaufen für 1 Thlr.  
 10 Ngr. **Gebr. Tecklenburg.**

## Herren- und Knabenstiefeln,

haltbar und modern, mit und ohne Doppellohlen, empfiehlt billig  
**J. G. Dieze**, Thomasgäßchen Nr. 5.

## Pariser u. Wiener Glacé-Handschuhe,

in vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt en gros und en detail  
 billigst **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

## Echten Frankfurter Wachsstock

in weiß und gelb und

**Stearinkerzen, Wagenlaternen-**  
 und **Baumlichter** empfiehlt **J. Mauer**, Grimm. Straße 8.

## Wachsstock und Baumlichter

bei

**Adalbert Hawsky.**

## Paraffin-Kerzen

in bekannter schöner Qualität, in 4, 5, 6r Packung, das richtige  
 Pfund à 32 Loth empfiehlt

**Carl Heinrich Kleinert,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 27.



## Gummibäume



von besonderer Schönheit, in kräftig gesunden Exemplaren und  
 sehr großen Blättern, zu den billigsten Preisen bei

**J. G. Nebfeld,**  
 Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 9.

## Serapium

von **Voigt & Comp.** in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem von Herrn **Th. Hess**  
 in Kiel verfertigten.)

nach neuester, vervollkommneter Methode mit strengster Genauigkeit  
 hergestellt, unschätzbar bei Brustaffectionen, sowohl veralteten als  
 neuen, erhalten wieder frische Zusendung und empfehlen in großen  
 Töpfen à 1  $\frac{1}{2}$  **Gebr. Tecklenburg.**

**Katharinen-, türkische, neue und alte**  
**böhmische Pflaumen** in vorzüglicher Qualität und zu den  
 billigsten Preisen bei **A. Louis Fährdrich**, Tauchaer Str. 14.



## Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Kochs Kräuter-Bonbons

bewähren sich  wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt  vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei fatarthatischen Zuständen, indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Kochs krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr., nach wie vor stets echt verkauft ein Conditorei Mehn. Ortelli in Leipzig, im Thomagässchen.

## Die Conditorei von Hr. Ortelli, Thomagässchen Nr. 9,

empfehle täglich frische Pfannkuchen mit diverser Füllung. Bestellungen auf Stollen, Torten und Aufsätze werden stets auf das prompteste besorgt.

Nachstehende Waaren verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen:

französische Katharinen-Pflaumen,  
böhmisches Pflaumen,  
böhmisches Pflaumenmus,  
böhmisches Wallnüsse,  
Para-Nüsse,  
runde und lange Lampertsnüsse,  
Knackmandeln,  
Kranz- und Tafelfeigen,  
Alex. Datteln,  
Malaga-Trauben-Rosinen,  
Malaga-Citronen,  
Malaga-Apfelsinen,  
italienische Maronen,  
rheinal. grüne Kerne,  
russische Zuckererbsen,

baierische Schmelzbuter,  
Reismehl und Reisgries,  
Perl- und gewöhnliche Graupen,  
Eiergraupen,  
Faden- und Façonnudeln,  
deutsche und italienische Maccaroni,  
Kraft- und Kartoffelmehl,  
Haide- und Weizengries,  
Hafergrütze,  
deutschen und ostindischen Sago,  
Linsen, Erbsen, Bohnen,  
Hirse und Hagebutten,  
Ultramarin und Neublau,  
Jamaica-Rum, Arac und  
Punsch-Essenz in Flaschen.

Außerdem sind bei mir alle Colonialwaaren zu finden.

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Julius Hanisch,

### Conditorei „zum Bienenkorb“,

empfehle eine Auswahl von Confecturen zur Verzierung der Christbäume und feine Lebkuchen der gütigen Beachtung eines geehrten Publicums.

### Cigarren

in Kistchen zu 25, 50, 100 u. 200 Stück, elegant verpackt, zu verschiedenen Preisen und in alter guter Waare empfiehlt

A. G. v. d. Planitz,

Grimm. Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

### Zum Wohlgeschmack.

Orientalisches Gewürzöl zum Stollen- und Kuchenbacken und feinen Backwerk, welches alle Gewürze ersetzt, den vorzüglichsten Wohlgeschmack dem Gebäck ertheilt, auch das in die Höhegehen des Teiges bedeutend befördert, empfing die 4. Sendung und empfiehlt solches in Gläsern zu 3 und 6 Ngr. (hinreichend zu 3 und 6 Meßen Mehl) das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 in der Hauptst.

### Die Chocoladenfabrik

## von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10, empfiehlt:

f. Suppen-Chocolade das Pfund à 5 Ngr.  
„ Gewürz-Chocolade „ „ à 7 1/2 — 10 Ngr.  
„ Vanille-Chocolade „ „ à 12 1/2 — 20 Ngr.  
Gesundheits-Chocolade das Pfund à 10 Ngr.  
Cacaomasse, 32 Loth, à 11 und 12 1/2 Ngr.

### Die Weinhandlung

## von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10,

empfehle ihr Lager von Würzburger und Rheinwein die Flasche von 7 1/2 bis 30 Ngr., französischen Rothwein von 8 bis 30 Ngr., feinen Dry Madeira und alten Malaga à 30 Ngr., Rums von 10 bis 30 Ngr., Arac de Goa à 17 1/2 Ngr., in Fässern etwas billiger.

## Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig

empfehle ihre aus den besten Materialien mittelst Granitkessel und Granitwalzen auf das Feinste nach Pariser Art bereiteten Chocoladen- und Cacaofabrikate:

feine Gewürz-Chocoladen à 32 Loth in 5 u. 10 Tafeln, à 7 1/2, 8, 9, 10 u. 12 Ngr.;

feine Vanille-Chocoladen à 32 Loth in 4, 5 u. 10 Tafeln, à 13, 15, 18, 20, 25 u. 30 Ngr.;

fein Macahout des Arabes, ein sehr nahrhaftes Getränk, à 8 Ngr.;

Suppen-Chocolade in Pulver à 5 Ngr.;

f. Cacaomasse, entöltet Cacaopulver, aromatischen Cacaothee und Gesundheits-Chocoladen zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 5 Z wird das 6te Z frei und bei größeren Partien ein noch ansehnlicherer Rabatt gegeben.

Besonders preiswerthe und billige Chocoladen sind:

Mailänder Chocolade mit f. Gewürz, 24 Lthg. netto 6 Z für 1 Ngr.

Eisenbahn-Chocolade do. 24 = = 7 = = 1 =

Chocolat à la Vanille do. 24 = = 7 = = 1 =

Kronen-Chocolade do. 24 = = 8 = = 1 =

Preis-Courante werden stets gratis verabreicht.

Verkaufslager: Frankfurter Straße Nr. 44.  
Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofs.

### Feinen Rum, Arac und Cognac,

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz, Portwein, Madeira, Extrait d'Absynthe empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. S. 78,  
Reichstraße Nr. 15.

Grog- u. Punsch-Essenz, f. Jam.-Rum, Arac de Goa empfehlen in bester Qualität Habersang & Sello, f. R. Schmidt, Dresden. Str. 1.

Rosinen à 4 1/2 und 5 Ngr., Korinthen à 6 und 7 1/2 Ngr., Schmelzbuter à 8 Ngr. empfehlen Habersang & Sello, sonst Robert Schmidt, Dresden, Straße Nr. 1.

Gänseleber in Gelee, portigunenweise und in Formen, zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 354.)

20. December 1854.

## Batist-Taschentücher

in netten Cartons, von 2 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  das Duz. an, weiße leinene Taschentücher,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch bunte Taschentücher in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern von  $\frac{3}{4}$  bis 16  $\text{fl}$  das Duzend in reicher Auswahl in dem Leinengeschäft von

**Friedrich Brandstetter,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Tr. hoch.

**Ausverkauf** von Westenstoffen in Piqué, Sammet, Plüsch, Halbwohle und Halbseide, Hals- und Taschentüchern, Buckelin, Cassinet, ordin. Hofenzeugen, Futtergaze und Futterkattun Neumarkt Nr. 3, 1. Et.

## Billigster Verkauf von Regen- und Sonnenschirmen.



Eine Partie sehr elegante schwerseidene Regenschirme, groß (für 2 Personen), mit Fischbeinstäben und echten Palmierstöcken, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück mit 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, mit 2  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  verkauft werden. Geringere Sorten in Seide von 1  $\text{fl}$  22 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , baumwollene Regenschirme von 16  $\text{kr}$  an. Große seidene Sonnenschirme von 20  $\text{kr}$  an, so wie alle anderen besseren Sorten Sonnenschirme zu den allerbilligsten Preisen.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

**Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts werden sämtliche noch vorhandene Galanterie- und Lederwaaren zum und unterm Fabrikpreis verkauft.**

**Gottfried Schultze, Grimm. Straße Nr. 5.**

## Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Stirschorn, Eisenbrin, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Hausscheeren, Kampfscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Cronyrmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**Moriz Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. Nr. 5 u. Bazar.**

**Ofengerätbschaften von Stahl u. Messing in großer Auswahl, so wie**

ditto **Gestelle von bronz. Eisenguß und** in ganz neuen Mustern

**Regenschirmhalter** ditto

empfehle hiermit zu billigsten Preisen

die Kurzwaarenhandlung von

**Friedr. Aug. Prüfer,**

Grimma'sche Straße Nr. 26.

**Schlafstöcke in größter Auswahl** zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

**Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.**

Als ein hübscher und praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich einen neuen Artikel:

### Kaffeemüßen

— für jede Haushaltung unentbehrlich. — Ich habe denselben in Auswahl vorräthig und verkaufe das Stück zu 1 Thlr. 10 Ngr.

**Gustav Markendorf,**  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zu nützlichen und sehr billigen Festgeschenken empfehlen:

### Schreibebücher

das Duz. 6 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  (4 Bog. stark) bis zu den elegantesten d. Duz. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

**Metallschreibtafeln (unzerbrechlich)**

in allen Größen, äußerst billig

**L. Böhle & Co., Klostersgasse Nr. 14.**

Es empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von **Gummis** und **Polzgaloschen**, so wie die beliebten **Gesundheits-schuhe** mit Luchsohlen. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig besorgt.

Desgleichen ist **Gummilack**, das Fläschchen von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bei mir zu haben.

**G. A. Leonhardt,**

jetzt Katharinenstraße Nr. 1, vis à vis der alten Waage  
(früher Kaufhalle, Gewölbe Nr. 4).

**Wollene Camisöler** für Herren und Damen, starke Jacken, Unterbeinkleider, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, Shawls, Gamaschen, bunte Damen- und Kinder-Jäckchen, Mützen, Hauben, seidene und wollene Fanchons, so wie das Neueste von

**Winter-Handschuhen**

empfehle zu den niedrigsten Preisen die Strumpfswaren-Handlung von

**August Markert,**

Grimma'sche Strasse Nr. 28.



**Corsetts**

obte Nacht, ist weiß und grau, besgl. mit Boutons und Kinder-Elastiques empfiehlt in nur bester Qualität

August Markert, Grimm. Straße Nr. 28.

**J. C. Hänsel, Kammsfabrikant,**

Nr. 5 Grimma'sche Strasse Nr. 5,

empfehlte zu dem bevorstehenden Weihnachten alle Arten Kämmen, als: Buchsbaum-, Elfenbein-, Schildkröt- und Hornkämmen, so wie auch echte feine Nindsmarktschwämme und Parfül von feinstem Parfüm.

**Lager fertiger Wäsche**

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachthemden, Vorhemden, Kragen, Brinkleider, Nachtsäckchen, Nachtsäckchen in allen Größen und Stoffen, so wie Ueberziehe in weiß und bunt empfiehlt Sophie verw. Leideritz, Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).

Bestellungen werden schnell und gut besorgt, auch wenn die Herrschaften den Stoff selbst dazu geben.

**Stiefeletten u. dänische Glanzwische.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Stiefeletten und warmen Hausschuhen nach den neuesten Mustern. Auch werden Gummischuhe besohlt und ausgebessert. Zugleich empfehle ich meine vorzügliche dänische Glanzwische, welche sehr gut für das Leder ist und gegen Risse schützt, à Büchse 1 bis 2 1/2 R., Reichstr. Nr. 10 in der Hausflur. D. Steinmeier.

**Zu verkaufen**

ist ein noch ziemlich neues tafelförmiges Pianoforte von schönem hellen Ton Place de repos, Haus Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Fortepiano in Mahagoni, hiesiges Fabrikat, sehr gut gehalten, ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 15 parterre.

Ein tafelförmiges Pianoforte, sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltenes Pianoforte von starkem Ton für 75 R. große Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

Rohrstühle, Sopha- und Fauteuilgestelle, ein Schreibsecretär, 1 große und 1 kleine Commode, ein Mahagoni- u. ein birkener Säulentisch sind billig zu verkaufen Seitengasse 101 b in Reudnitz.

Zwei gebrauchte Mahagonimeublements, bestehend aus: 2 Secretairen, 2 Divans mit Rohrstühlen, 1 Waschtisch, 1 Schiffonniere, 1 Etager, 2 schöne Waschtische, 2 Sophatische, 1 runder und 1 ovaler Tisch, 1 Spieltisch, 1 Pfeilercommode mit Toiletten- spiegel, 3 1/2 Elle hoch, elegant, 2 Nähtische, 2 Mahagonibettstellen, 3 Kammerdiener, 1 bestickter Ofenschirm, 2 Sophaspiegel in Goldrahmen, 2 Rahmenuhren, 2 Spiegel, 1 weißlackierter Kleiderschrank mit 2 Thüren, 1 Edbuffet, 1 Kirschbaumsecretair, 1 Schiffonniere, 1 kl. Schreibtisch u. 1 Notentresor. Samml. Meubles sind sehr gut gehalten, zu Weihnachtsgeschenken passend und billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen: 1 gut gehaltene Mahagoni-Schiffonniere, 1 Nähtisch, runder Tisch u. kl. Sophatisch dgl., 1 Spieltisch, 1 schönes Schreibbureau mit Glasschrank, 1 Stuhuh, 1 Ottomane mit wollenem Ueberzug, schöne u. ord. Commoden, 1 runder Tisch, hell, 1 Gebett reinliche Betten ic. Frankfurter Str. 50, Hofpart., am Garten.

**Billig zu verkaufen**

sind zwei ovale Kirschbaumtische und ein Kirschbaumseilerchränkchen Reichstraße Nr. 23 im Hofe links.

Zu verkaufen sind in diesen Tagen wegen Umzug billigt Causeusen, Divans, Ottomanen, Schlafstühle Petersstr. 38, Hof 3 Tr.

**Billig zu verkaufen**

sind noch 2 Bisam-Müße, 2 Krage, 3 Paar Manschetten, à Paar 17 1/2 Rgr. Raundörschen Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen: Matrasen aller Art, Nabelkissen à 1 Thlr., Divans, Stühle, 1 Secretair, Spiegel, Brühl, Leinwandhalle 3 Treppen vorn heraus.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Herrentuchmantel ist zu verkaufen bei Herrn Biele, Neukirchhof Nr. 11.

**Billig zu verkaufen**

ist ein dunkler schöner neuer Bisam-Keisepelz. Näheres bei Hauptknecht & Köbler, Petersstraße 13.

**Auerbachs Hof Nr. 50.**

Zu verkaufen: 2 Sophas, 6 Ruhe- oder Schlafstühle, Mahagonigestelle, 2 Backenstühle, Kinderstühlchen mit Rohr, Tischchen, 1 kl. Ottomane, Fußbänken mit Rohr und Polster, Fußsophas, 1 gr. eichenet Kleiderschrank, Bureau von Nußbaum, 2 kl. Stehpulte, 1 runder und andere Tische, 2 moderne Blumentritte, Stühle ic., auch eine sehr gute Büchse mit Bajonnet u. Pulverhorn.

Eine Druckerpresse, so wie eine Armbrust, als Weihnachtsgeschenk für Kinder passend, stehen billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Zu verkaufen sind Verhältnisse wegen 3 vollständige Gebett Betten, 1 dauerhafter Divan, gut gehalten, 1 runder Tisch Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Ein neuer möblierter Armlehnstuhl mit braunem Lederbezug ist Verhältnisse halber für 9 Thlr. zu verkaufen, dgl. elastische Ruhelissen, Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 600 Stück gelbe und grüne Weinflaschen, 5 Kanonenöfen, 4 Stuben-Kochöfen, 4 Bettstellen von Eisen, eiserne Kochröhren in allen Größen, 4 Spiegel, Porzellan- und Glaszeug, 24 Ellen wollenes Studententeppichzeug, 4 gute Delgemälde, 1 Stuhuh. F. C. Lanzenhauer, Frankf. Str. 46.

Zu verkaufen sind 2 blecherne Kochöfen mit eisernen Platten, 1 kleiner Kanonenofen, 1 große Badmaschine Erdmannsstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein sehr nobel eingerichtetes Gewölbe mit Glasschränken (Modewarenhandlung), ein vollständiges, sauber gearbeitetes Bauergut, ein Pavillon mit Garten und Springbrunnen und eine kleine Elektrifiziermaschine Erdmannsstraße 4 parterre links.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet ist sehr billig zu verkaufen 1 Delgemälde, Schweizerlandschaft mit gehender Uhr, zwei Damentoiletten, ganz neu, zur Hälfte des Wertes, 1 vorzügliche Gitarre mit Mechanik u. einige Bilder Gewandg. Nr. 1, 2 Tr.

Billig zu verkaufen sind 3 Kindertheater und eine Küche Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen.

Eine Siegelammlung ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 25, Lederhof, im Hintergebäude rechts 1 Treppe.

**Eine Hand-Harmonika,**

wenig gespielt, ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind eine große unmeublierte Puppenstube und ein Kinderstühlchen Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Vogelverkauf. Gut schlagende Canarienhähne und gelernte Amseln verkauft und rüchert gegen Garantie Neumann am Gerichtsweg, Tännerts Haus im Thörlweg.

**Schlagende Nachtigallen**

sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen sind gut schlagende Sauriedvögel Petersstraße Nr. 28/55, 2 Treppen rechts.

Ein Campaigne, bestehend aus zwei fünfjährigen Pferden, Brauner und Schimmel, beide geritten und gefahren, nebst vierziger mit Glasfenstern versehener moderner Droschke steht zum Verkauf und vom 20. December Dends zur Ansicht in Stadt Dresden. Näheres bei dem Kutscher Paul, Quersstraße Nr. 23.

**F. A. Neumann,**

Johannisgasse Nr. 6-8 parterre, empfiehlt Schmetterlinge zu Festgeventen.

**Schmetterlinge**

in reichhaltiger Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken für Knaben passend, sind einzeln billig zu verkaufen Hainstr., Eleph., Hintergeb. rechts 2 Tr.

Zu verkaufen sind einige großblättrige Epheus Goldhahnkäfer Nr. 2 parterre.



Zu verkaufen ist Gersten- und Roggenstroh  
Gerberstraße Nr. 4?

Es empfiehlt sich zum bevorstehenden  
Weihnachtsfeste mit einer ziemlich starken  
Auswahl blühender Blumen, Ananas u.  
Blattpflanzen, worunter sich vorzüglich auszeichnen: Camellien,  
Drangen, Rosen, Gummibäume, Hyacinthen und Maiblumen;  
außerdem noch viele andere kleinere blühende Pflanzen.

Um geneigte Berücksichtigung bittet das geehrte Publicum

**C. G. Martin,**

Reichstraße, Blumengewölbe Nr. 3.

Ich empfehle mich mit den besten, noch nie dagewesenen Christ-  
bäumen und Kronen in der 13. Budenreihe bei Lange.

## Cigarren,

alte f. Ambalema, 1000 Stk. 9 1/2  $\text{Ngr.}$ , 25 Stk. 7 1/2  $\text{Ngr.}$ ,  
f. Cabanas, 1000 Stk. 13  $\text{Ngr.}$ , 25 Stk. 10  $\text{Ngr.}$ ,  
f. Havana, 1000 Stk. 25  $\text{Ngr.}$ , 25 Stk. 20  $\text{Ngr.}$ ,  
empfehlen zur gütigen Beachtung

H. A. Eckoldt, Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 6.

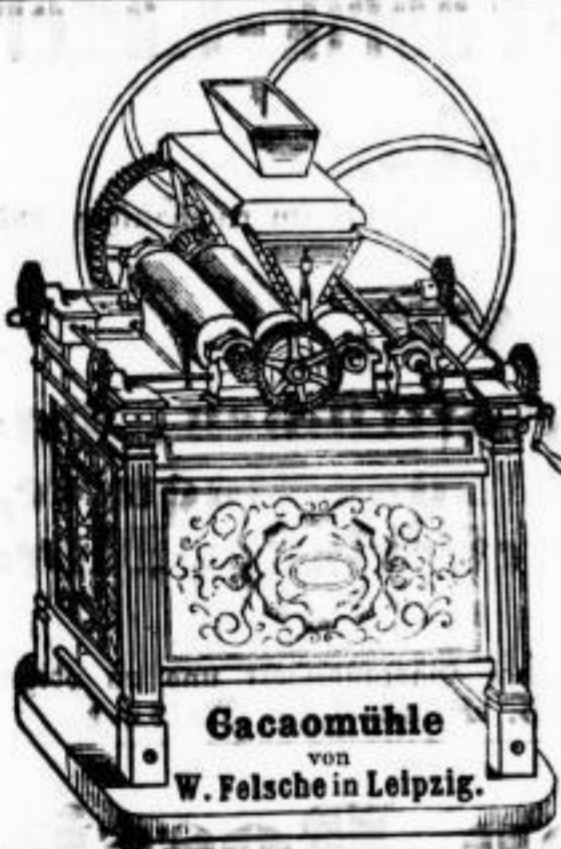
Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt **Echte Savanna-**  
**Cigarren** in Bleipackung, das Tausend 15 Thlr., 1/4 Hundert-  
paket 12 1/2 Ngr.

Anton Eisner jun., Hainstraße Nr. 7, im Stern.

## Cigarren,

Upmann, importierte, pr. mille 30  $\text{Ngr.}$ , à Stück 1  $\text{Ngr.}$ , desgl.,  
Hamburger Fabrikat (f. Cabannas), pr. mille 15  $\text{Ngr.}$ , à Stück  
1/2  $\text{Ngr.}$ , empfiehlt **Alexander Haberland,**

Ecke der großen und kleinen Fleischergasse Nr. 9.



Durch Aufstellung der neue-  
sten und zweckmäßigsten Ma-  
schinen (Marmor=Cylindern)  
und Wahl der besten Mate-  
rialien bin ich in den Stand  
gesetzt, Vorzügliches von fein  
geschliffenen Cacao's, so  
wie alle Sorten Choco-  
laden zu liefern, um güt-  
tige Beachtung meines Fa-  
brikats bittend.

**Wilh. Felsche,**  
Conditör.

Sämmtliche Chocoladen  
(auch die billigsten) sind  
frei von jedem Zusatz von  
Mehl u. dergl., und wird  
das richtige Pfund zu 32  
Loth verkauft.

**Cacaomühle**  
von  
W. Felsche in Leipzig.

Die beliebtesten

**Zuckerhütchen von extraf. Raffinad**  
à Stück 15 Pf.

sind wieder vorrätzig bei

**C. F. Labes,** Gerberstraße Nr. 3.

**Extrafines trockenes Weizenmehl,**  
**feinste bayerische Schmelzbutter,**

so wie alle andern zur Stollenbäckerei nöthigen Artikel empfiehlt  
billigst **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 42.

**Feinste Punsch- u. Grog-Essenz**

von 15 Ngr. bis 1 Thlr.,

**Rum von 10 Ngr. bis 25 Ngr.,**  
**echten Arac de Goa**

empfehlen **Carl Schneider,** Erdmannsstraße Nr. 3.

**Schinken, Cervelatwurst, Zungen-, Blut- u. Knack-**  
**wurst** empfiehlt **Carl Schneider,** Erdmannsstraße Nr. 3.

Gelesene **Em. Rosen** à 3  $\text{Ngr.}$ , **Korinthen** à 5  $\text{Ngr.}$  pr.  $\text{L.}$ ,  
gemahlene **Meliss**, 7 1/2 u. 8  $\text{L.}$  für 1  $\text{Ngr.}$ , empfehlen  
**Weinich & Co.,** Petersstraße 28/55.

**Genueser Citronat und Bamberger Schmelzbutter**  
in bester frischer Waare empfehlen

**Weinich & Co.,** Petersstraße 28/55.

**Oberlöbninger Champagner** von bekannter Güte zum Fa-  
brikpreis empfiehlt **T. W. Lindner,** Ritterstraße Nr. 11.

Ausgezeichnet schöne große echt italienische **Maronen**  
(ohne schlechte) 7 1/2  $\text{L.}$  für 1  $\text{Ngr.}$  bei  
**Theodor Schwennicke.**

Von den in voriger Weihnachtszeit mit so vielem  
Beifall aufgenommenen **echt Pariser Choco-**  
**laden-Kästchen** kamen heute wieder an und empfiehlt  
**Theodor Schwennicke.**

**Böhmische Fasanen, frische Schellfische, Braunschw.**  
**Doppel-Schiffsumme, pomm. Gänsebrüste, groß-**  
**körnigen Caviar, große Lauenburger und Lüneburger Bricken, echte**  
**Frankfurter Würstel** empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Neue süße **Messinaer Apfelsinen, neue lange Lam-**  
**pertus-Nüsse, neue Smyrnaer Tafel- u. Kranzfeigen,**  
**neue Alexandriner Datteln, neue Trauben-Rosinen, neue Knack-**  
**mandeln, neue Sardines à l'huile, neue Katharinen-Pflaumen,**  
so wie große graue italienische **Maronen**, 7 1/2  $\text{Pfd.}$  für 1  $\text{Thlr.}$   
empfehlen **Theodor Schwennicke.**

**Münchener Schmelzbutter, beste Prima-Waare, aus-**  
**gestochen und kübelweise billig bei**  
**Theodor Schwennicke.**

Reine feinen **Düsseldorfer Punsch- u. Grog-Essenzen**  
zu 15 u. 20 Ngr. die 1/2 Flasche, so wie **Düsseldorfer**  
**Rothwein-Punsch-Essenz, beste Prima-Qualität, die 1/2 Flasche**  
20 Ngr., empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

**Die Dampf-Chocoladen-Fabrik**  
von

**C. F. Koch in Zeitz**

unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämtlichen Chocoladen  
und Cacao-Fabrikate, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor-  
und Granitwalzen nach dem neuesten Pariser System angefertigt  
werden. Ich erlaube mir das Publicum auf die vorzügliche Qua-  
lität, so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher Chocoladen aufmerk-  
sam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht, das Pfund zu  
32 Loth, zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung  
verdienen:

feinste **Gewürzchocoladen** à 32  $\text{L.}$  zu 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 15 Ngr.,  
feinste **Banillenchocoladen** à 32  $\text{L.}$  zu 10, 12, 15, 18 u. 20 Ngr.,  
**Suppenchocolade** à 5 Ngr.,  $\text{L.}$  16 Thlr.

Bei Abnahme von 5  $\text{L.}$  wird das 6.  $\text{L.}$  freigegeben.  
Feinste **Cacaomassen** pr. à 32  $\text{L.}$  10, 12 1/2 und 15 Ngr.

Als sehr preiswerthe und billige Chocoladen, aus den besten  
Materialien bereitet, empfiehlt noch

feinste **Gewürz-Adlerchocolade**, 25 Loth, 7 1/2  $\text{L.}$  für 1  $\text{Thlr.}$ ,

do. do. 23  $\text{L.}$  für 1  $\text{Thlr.}$ ,

do. do. 25  $\text{L.}$  für 1  $\text{Thlr.}$ ,

feinsten präparierten **Cacaothee** à 3 Ngr.,

**Racahout des Arabes** à 7 Ngr.

**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

**Echten Arac de Goa**, à Bout. 20, 25  $\text{Ngr.}$ ,  
**Alten Bat.-Arac** in Originalflaschen 1 1/4, 1 1/2  $\text{Ngr.}$ ,  
**Rum-Punsch-Syrup** in Originalflaschen 1  $\text{Ngr.}$ ,  
**Arac** do. do. 1  $\text{Ngr.}$  5  $\text{Ngr.}$ ,  
**f. Jamaica-Rum**, à Bout. 10, 12 1/2, 15, 25  $\text{Ngr.}$ ,  
empfehlen **Richard Kast & Obermann,** Wintergärtenstr.

**Zum bevorstehenden Christfest**

erlaube ich mir, mein großes Lager **feinsten Fleisch-**  
**waren** zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

**Dorothea Weise** aus Gotha,  
**Nicolaisstraße Nr. 50, vis à vis der Kirche.**



 **Unverbrennliche Christbäume** empfiehlt als etwas Neues  
Friedrich Stock, Reichstraße Nr. 45.

## Ergebenste Anzeige.

Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich meinen geehrten Abnehmern eine große Auswahl der verschiedensten Sorten Lebkuchen und Pfefferkuchen, so wie ein großes Sortiment Confecte zum Verzieren der Christbäume, englische Bonbons, so wie alle Artikel, welche in dieses Fach einschlagen; alles in längst bekannter Güte. Mein Stand ist 5. Budenreihe, Herrn Quandt & Mangelsdorf vis à vis.  
Julius Robert Hoppert, Conditior.

## Neue mähr. und ungar. Wallnüsse,

Nüsse.

groß und vollkernig,  
werden aus den Originalsäcken — ohne Beimischung von älteren — verkauft:  
ausgelesene Prima-Qualität à Schock 4  $\%$ , 8 Schock für 1  $\%$ ,  
zweite Sortirung à Schock 3  $\%$ .

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

## Die Landesproducten-Handlung von C. Bernhardt

hält in seinem Mehlmagazin stets Vorrath von trockenen, feinen Dampf- und deutschen Mehlen, verkauft zu den billigsten Preisen zur Zeit:

Markt Nr. 14.

ff. Weizenmehl Nr. 00. à 24 $\%$ ,	} in Partien billiger.
do. — deutsch und mit Dampf gemahlen — à 22 $\%$ ,	
do. Nr. 1. à 20 $\%$ ,	
do. Nr. 2. à 18 $\%$ ,	
Hoggenmehl Nr. 0. die Menge à 10 $\frac{1}{2}$ $\%$ ,	} zum Hausbacken,
do. Nr. 1. = = à 10 $\%$ ,	
ff. Gerstenmehl à 2 $\%$ ,	
do. Haide- à 2 $\%$ ,	
do. Kartoffelmehl à 3 $\%$ ,	
do. Weizengries à 3 $\%$ ,	
do. Stärker, à 2 $\%$ 8 $\%$ ,	
Maisgries, feine Körnung, à 2 $\%$ .	



## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Lager

von

## G. Bubnick aus Pulsnitz

empfehlen sich zum jetzigen Christmarke allen hochgeehrten Herrschaften Leipzigs und dessen Umgebung mit seinem reichhaltigen und fein sortirten

## Honigkuchen-Lager,

z. B. Macaronenkuchen, Vanillenkuchen, Kraftkuchen, Pariser Pflastersteine, Dickkuchen, weiße und braune Paquete, Speisekuchen, Macaronen, Rosinen und Pfeffermünz-Morsellen u. dergl. m.

Mein Stand ist in der zwölften Budenreihe, im Mittelgang die Ecke, nicht weit vom Gasandelaber und an obiger Firma kenntlich.  
G. Bubnick aus Pulsnitz.

Die

## Weinhandlung von Anton Rossi,

Sainstraße Nr. 15, Eingang in der Gausflur,

empfehlen sich mit allen Sorten reingebaltenen Weiß- und Rothweinen zu den billigsten Preisen.

## Edinburger Ale vom Fass

empfehlen

A. C. Ferrari.

Rosinen, beste Waare, à Pfd. 5 Ngr.,  
eine zweite Sorte à Pfd. 4 Ngr.,  
Korinthen à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., 8 Ngr. und 8 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
frische Schmelzbuter à Pfd. 8 Ngr.,  
frische schles. Salzbuter à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
Münchener Stearinkerzen à Pack 10 Ngr.,  
kleine Stearinkerzen in Pack à 16, 24, 32, 36 u. 40 Stück  
empfehlen  
Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Baierische Schmelzbuter,  
Prima-Qualität, à Pfd. 8 Ngr., empfiehlt  
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Magdeburger und Mecklenburger  
Sauertraut

empfehlen  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



# Ausverkauf.

Um mein Lager von **Wein**, Rum &c. bis zu Ende dieses Jahres vollständig zu räumen, verkaufe ich diese Artikel zu den nachstehenden außerordentlich billigen Preisen:

**Weissweine:** Rüdesheimer, Geisenheimer 22½ %, 1842er Hochheimer, Liebfrauenmilch 13 %, Forster Traminer 11 %, Forster 9 %, Mosel und Laubenheimer 8 %, Niersteiner 7 % pr. Flasche, aufs Dutzend 13 Stück.

**Rothweine:** Burgunder 20 %, Chat. Larose, Chat. Lafitte, Chat. Daux 22½ %, Chat. Margaux 13 %, St. Julien 11½ %, St. Estephe 10 % pr. Flasche, aufs Dutzend 13 Stück.

**Rum, Jamaica**, 15, 20, 25 und 30 % pr. Flasche.

„ **westindischen**, 10 % pr. Flasche.

**Cognac** 15, 20 und 30 % pr. Flasche.

**Cog- und Punsch-Essenz** 12½ und 15 % pr. Flasche.

**Glühwein** 10 % pr. Flasche.

Moritz Rosenkranz, Katharinenstrasse Nr. 3.

## Brünner Dampf-Maisgries

(Volenta-Gries), frei von jeder Beimischung empfiehlt Gust. Daase, kleine Windmühlengasse Nr. 15.

## Neue Katharinen-Pflaumen

in sehr schöner Qualität erbielten  
**Hentschel & Pinckert.**

## Große pommerische geräuch. Gänsebrüste,

große graue ital. Maronen  
in neuer Waare empfiehlt  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

**Frische Schellfische,**  
**frische See-Dorsche,**  
**frische Seehummern,**  
**frische große Holsteiner, Helgoländer,**  
**Victoria- und Natives-Austern,**  
**neuen großkörnigen Astrach. Caviar,**  
**fetten geräucherten Winter-Rheinlachs,**  
**große Lanenburger, Elbinger und Bremer Neunaugen,**  
**große Fürsten-Neunaugen,**  
**große geräuch. Pomm. Gänsebrüste,**  
**Samburger Rauchfleisch,**  
**Samburger Rindszungen,**

empfehlen  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Gr. holst., helgol., Victoria-, Natives- u. Colchester-Austern, fr. Schellfische und Seedorf** empfiehlt  
J. A. Nürnberg.

## Echt böhmische Fasanen,

Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen verschiedener Größe, Pariser und Berliner Gemüse in Blechbüchsen empfing neue Zusendung

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Besen, Braun- und Lagerbier**, kannenweise, zu bekannten Preisen empfiehlt die Bierniederlage von  
Karl Ernst Höpffner,  
Burgstraße Nr. 10.

## Weißbierbese

sind zu haben bei Blöding, Neumarkt Nr. 39.

## Preßbese

erhalten wir jetzt täglich frisch und können solche in ausgezeichnetester Qualität bestens empfehlen.

Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

## Weißbierbese à Kanne 4 Ngr.

sind bis zum Feste stets vorrätzig in der Brauerei zur kleinen Funkenburg.

## Kupfer und Messing

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen S. A. Jand, Glockengießer und Spritzenfabrikant, Stockenplatz Nr. 1.

Zu kaufen gesucht werden

## halbe Weinflaschen in allen Façons

und wird der höchste Preis gezahlt Quersstraße Nr. 28 parterre.

Weinflaschen kauft zu den höchsten Preisen

W. A. Schmidt, Quersstraße Nr. 27 d parterre.

Alte Gummistücke und Abfälle zum Einschmelzen kauft ich fortwährend Nicolaistraße Nr. 6. A. Sangloff.

Ein noch brauchbarer Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen unter G. G. # 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1800 Thlr. werden gegen Mündelhypothek zu leihen gesucht durch Adv. Liebster, Reichstraße Nr. 42.

3000 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

## Handelsreisende,

welche einen gut rentirenden Nebenartikel führen wollen, belieben ihre Adressen franco aufzugeben sub Z. G. B. Nr. 21 poste restante Leipzig.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Witwe ohne Kinder, mit einem Häuschen, sucht einen Lebensgefährten und thätigen Mann. Vermögen wird nicht beansprucht. Adressen unter O. J. # in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein solider tüchtiger Accidenzdrucker nach auswärts. Das Nähere Naundörfchen 24, 1 Tr. von 12-2 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Hausknecht und eine Gasthofsköchin den 1. Januar, Grimm. Straße Nr. 21, Hof querdor 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Ein kräftiger Laufbursche, welcher zum 1. Januar antreten kann, kann sich melden Brühl Nr. 57.

Gesucht wird für ein Kind von 1 Jahr eine gute Ziehmutter. Das Nähere hierüber Reichstraße Nr. 1 im Hofe.

Köchin-Gesuch. Durch Krankheit veranlaßt wird zum 1. Januar 1855 ein Mädchen gesucht, welche die Küche allein und vollkommen besorgen kann. Nur mit guten Zeugnissen Versene wollen sich melden Münzgasse Nr. 18.

Für ein größeres Rittergut bei Leipzig wird zum 1. Jan. 1855 ein Stubenmädchen, so wie eine tüchtige Hausmagd gesucht. Näheres Milchverkauf Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein reinliches, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind zu warten Gerberstraße 51 part.

Ein ordnungsliebendes Mädchen kann sogleich einen Dienst erhalten Königsstraße Nr. 5, Seitengebäude.

Gesucht wird sofort ein reinliches, ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Kupfergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird gesucht Mittelstraße Nr. 7, 2 Treppen.



Ein Cand. phil. wünscht hier oder in der Nähe als Erzieher bald placirt zu werden. Auskunft ertheilt gütigst Herr Hofr. u. Prof. Dr. D. Marbach.

Ein gebildeter Mann von 30 Jahren sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldigst Beschäftigung, wo möglich im Schriftlichen, so wie in der Führung der Bücher und Correspondenz, da er auch im kaufmännischen Fache nicht unbewandert. Adressen mit C. T. wird Herr Rfm. Walther in Neuschönefeld Nr. 9 entgegennehmen.

Ein gewandter, kräftiger Mensch sucht Stelle, unterzieht sich gern aller Hausarbeit. Näheres Reichstraße 9 im Hofe 2 Tr.

Ein Bursche von 17 Jahren, nicht von hier, der Kenntnisse im Rechnen und Schreiben hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Laufbursche oder sonst ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 57, 1 Treppe.

Ein junger Mann, gelernter Böttcher, welcher bereits in einer Weinhandlung fungirte, sucht einen Posten als Markthelfer oder irgend eine andere Beschäftigung. Zu erfragen beim Hausmann Heine, blaue Mähe Nr. 11.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, vom Lande, welche das Weißnähen und Schneidern kann, sucht sofort oder zum 1. Jan. einen Dienst bei einer soliden Herrschaft. Zu erfragen Burgstr. Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Schneidern bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Rauchwaarenhalle, Treppe C, 4. Et. links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum Ersten einen Dienst, oder auch später; sie unterzieht sich aller häuslichen Arbeit, auch weiß sie gut mit Kindern umzugehen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, sehr gut empfohlen, sucht baldigst hier eine Stelle als Gesellschafterin und Gehülfin der Hausfrau. Sie ist thätig und geschickt in allen feinen weiblichen Arbeiten, würde auch gerne die Beaufsichtigung von Kindern übernehmen. — Auskunft wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst. Näheres Centralstraße, Maurermeister Feibels Haus 1 Treppe hoch.

Ein durchaus sehr anständiges Mädchen wünscht als Jungemagd oder Stubenmädchen baldmöglichst ein ferneres Unterkommen. Näheres beliebe man Gerberstraße 44, 2 Tr. zu erfahren.

#### Logisgesuch.

Ein einzelner Herr, Kaufmann, sucht zum 1. Januar 1855 ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer, beide geräumig und gut meublirt, in den Vorstädten; am liebsten freie Morgen- oder Mittagsseite, wenn auch nicht nach der Straße gelegen. Offerten bittet man unter D. E. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird Ostern von einem ruhigen Ehepaar ein Familienlogis zum Preis von 80—100 Thlr., wo möglich in einer der innern Vorstädte. Adressen mit näheren Angaben sind bei Herrn Bruno Juchaczewski, Petersstraße Nr. 1, niederzulegen.

Zu miethen gesucht und sofort zu beziehen wird ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer für einen Monat oder länger, nicht allzu hoch und allzu entfernt vom Mittelpunkte der Stadt gelegen, von einem einzelnen Herrn. Adressen nebst Preisangabe unter L. C. D. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Januar 1855 oder später ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend in geräumigem Wohn- und Schlafzimmer (zusammenhängend), in schöner freier Lage der innern oder äußern Vorstädte. Adressen beliebe man unter B. R. E. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für Ostern von einer ruhigen und anständigen Familie ein Logis von etwa 4 Stuben und Zubehör, jedoch nicht über 2 Treppen. Anmeldungen bittet man an das Agentur-Bureau von Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Johannis 1855 ein Logis zu 100 bis 180  $\text{fl}$ , wo möglich Westlage. Versiegelte Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 7 im Hutgeschäft.

Ein freundliches Familienlogis, mittler Größe, wird zu Ostern zu miethen gesucht, wo möglich in der innern Vorstadt oder neuen Auban. Adressen bittet man unter M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer (mehrfrei) wird zum 1. Januar oder 1. Februar von einem Kaufmann, der den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, gesucht. Adr. unter Nr. 6. J. durch die Expedition d. Bl.

Ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in der innern Stadt und sogleich zu beziehen, wird gesucht. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen kl. Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Geschäftslocal in der innern Stadt, wo möglich Neumarkt, Grimma'sche Straße, Reichstraße, Nicolaisstraße, bestehend aus Comptoir, geräumigen Niederlagen und wo möglich Hofraum wird für Ostern 1855 oder später für ein größeres Waarengeschäft gesucht. Offerten unter Preisangabe bittet man unter der Chiffre C. W. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Meßvermietung.

Für die nächste Messe und die darauf folgenden ist Petersstraße Nr. 45, 2. Etage, die Erkerstube nebst Cabinet, passend zum Verkauflocal oder Mustertlager, billig zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Meßlocal in erster Etage für die Neujahrs- und die folgenden Messen. Näheres Reichstraße Nr. 13 beim Hansmann.

Zu vermieten ist ein Logis zu 32  $\text{fl}$ . Näheres große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Das am bairischen Platz zwischen dem Bahnhof und Stadt Nürnberg gelegene Haus Nr. 80 mit Garten ist von Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten. Auskunft ertheilt

E. Niso, Salomonstraße Nr. 5a.

Vermietung: Eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß, für zwei Personen passend, ist zu vermieten Ritterstr. 36, 3 Treppen.

Ein Sommer- und zugleich Winterlogis, 2 Treppen im Dr. Hochmuthschen Hause zu Neuschönefeld an den Kohlärten, mit reizender Aussicht, kann an einen einzelnen Herrn oder ältere Dame für 40  $\text{fl}$  ab Ostern vermietet werden. Für Miethern kann Aufwartung mit vermittelt werden, auch kann er einen kleinen Salon mit bekommen, so gewünscht, Mitgebrauch eines sehr guten Flügels.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein meublirtes Logis Querst. 5, 1 Tr. Auch ist daselbst ein Pianoforte billig zu vermieten.

Zu vermieten und sofort beziehbar 3 meublirte Stuben mit Schlafgemach, zusammen oder getheilt, mehlfrei, Magazingasse 3, 2. Et.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer mit Kofen Hainstraße im Stern, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube mit Bett an einem soliden Herrn Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer mit besonderem Eingange Querst. Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Jan. l. J. eine meublirte Stube mit Schlafgemach, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, separ. Eingang. Näheres bei C. Weil, Restaur., Lehmanns G.

Ein freundliches schönes Zimmer in 1. Etage ist sofort oder 1. Januar an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

Das Nähere bei Madame Graue, kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Im Eckhaus der Dresden- und Salomonstraße 3 Treppen kann ein meublirtes Zimmer mit Zubehör sofort bezogen werden.

Ein freundliches unmeublirtes Zimmer ist zu vermieten Weststraße Nr. 1671, 1 Treppe im Bäckerhaus.



\* **Asträa.** \*

**Kränzchen in der Central-Halle**  
am zweiten Weihnachtsfeiertag  
Dienstag den 26. December 1854  
Abends 6 Uhr.

**Rob. Schilling.** Heute 7 Uhr Stunde  
Leipziger Salon.

**Pariser Salon.** Heute Stunde. Anfang halb 8 Uhr.  
H. Wehrmann.

Heute großes Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische  
Wurst, wozu ergebenst einladet **Albin Wetterlein**  
Das Bier ist fein.] in Reichels Garten, hint. d. Colonnaden.

**Stadt Mailand.** Heute Abend **Pöfelschweinsbraten** mit Weintrank etc.  
NB. Die Gose ist ff.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer**, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.  
Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. **C. W. Scholz**, Wächter,  
früher am niederen Park.

**Verloren.**

In den Volkmarisdorfer Straßenhäusern bis an die grüne Schenke  
ein Pelzrock verloren gegangen mit grauem Ueberzug u. schwarzem  
Pelz. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen honette Be-  
lohnung abzugeben in Alt-Sellerhausen im Hause Nr. 31.

Verloren wurde am 18. d. M. Abends ein goldener Uhr-  
schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 25.

Verloren wurde vor kurzem ein Bisttentäschchen mit Gold-  
schnitt, darin eine Karte der Eigenthümerin. Gegen Belohnung  
abzugeben Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Verloren wurde am Montage von der Dresdner Straße bis  
in den Brühl ein **Edel Stricknadeln** mit silbernen Strickhütchen  
und einem grünen Band zusammengehalten. Der Finder wird gebeten,  
selbiges gegen eine angemessene Belohnung Dresdner Straße 43  
beim Hausmann abzugeben.

Ein Hut mit braunem Futter ist am Mittwoch den 13. d. M.  
in der „Hilaria“ im Schützenhause gegen einen dergleichen mit  
weißem Futter vertauscht worden, um dessen gefälligen Umtausch  
baselbst man ersucht.

Am Sonntag wurde in einem Fiaker ein  
**grünseidener Regenschirm**  
Rehen gelassen und wird um dessen Rückgabe an Herrn Seifen-  
fabrikmeister Fichtner auf der Gerberstraße gebeten.

Seit längerer Zeit wird ein schwarzseidener Regenschirm mit  
Horngriff vermisst. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße  
Nr. 14 bei **W. Linde.**

Am Abende vorigen Donnerstags ist vom Thomaskäfigen bis  
in die Erdmannstraße ein mit einer Summischnur umgebenes  
Portemonnaie mit 6 P. Papiergeld und einigen einzelnen Münz-  
sorten verloren worden.

Den ehrlichen Finder bittet man um Abgabe im Hause der  
Erdmannstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein verloren gegangenes neusilbernes Hundehalsband mit der  
Steuernummer 1133 ist gegen Belohnung abzugeben Halle'sches  
Gäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Dem Herrn Anonymus zur Antwort auf seinen letzten Brief.  
Herr S. hat es nicht verdient, besser behandelt zu werden. **M. M.**

**Zum 20. December 1854.**

Nicht Lieder kann ich Dir weihen,  
Nicht Blumen darf ich Dir streuen,  
Ich soll Dich nicht mehr erfreuen,  
Nicht sehen, Theuere, Dich!  
Da bist' ich so recht aus dem Herz:  
Gott, lindere all' ihren Schmerz,  
Beschütze das liebe gute Herz,  
Sieh ihr unendliches Glück!

Es gratuliren dem Fräulein **Marie Diersch** zu ihrem heu-  
tigen Geburtstage  
2 Bekannte.

**Bergers Restauration,**

Dresdner Straße Nr. 10.  
Heute Abend **Pöfel-Schweinsknochen** mit Sauerkraut  
und Meerrettig, feines **Baierisches** von Ad. Weiß aus  
Nürnberg & Seidel 15 A und ausgezeichnete **Gose**, wozu ich  
freundlich einlade. **Joseph Berger.**

**Großer Meier.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Sauerkraut und  
Meerrettig, wozu ergebenst einladet **L. Seilmann.**

**Hotel de Saxe.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Heute Abend **Pöfelschweinsbraten** mit Weintrank etc.  
NB. Die Gose ist ff.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer**, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.  
Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. **C. W. Scholz**, Wächter,  
früher am niederen Park.

Dem Herrn **Eduard Hoff** gratulirt zu seinem heutigen Ge-  
burtstage — e —

Wenn der Herr nun die Gefängnisse ihrer Bande ledig  
macht: ach die Leiden, die vergangen, sind dann wie ein  
Traum der Nacht! Dann wird unser Herz sich freuen, unser  
Mund voll Rühmens sein; jauchzend werden wir erheben ihn,  
der Freiheit uns gegeben!! —

**Männergesangverein.**

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

**Europ. Börsenhalle.**  
Heute Verein.

Für **Zöblig** und **Geyer** quittiren wir heute abermals über  
folgende milde Gaben mit herzlichem Dank:

- |    |    |   |   |   |  |
|----|----|---|---|---|--|
| 1  | —  | — | — | 2 | vom Pastor Krögel.   |
| —  | 10 | — | — | — | wenig aus gutem Herzen.  |
| 18 | —  | — | — | — | vom Pastor Schloffer in Großschöcher, in<br>seinem Kirchspiel gesammelt. |
| 5  | 25 | — | — | — | von der Gemeinde Cleuden.  |
| 6  | 24 | 4 | — | — | Plausig, vom Past. Fischer   |
| 3  | 25 | 6 | — | — | Seegerich, gesammelt.  |
| 3  | —  | — | — | — | durch Lehrer Göthe von den Schulkindern in<br>Hohenheide gesammelt.      |
| 5  | —  | — | — | — | von P.   |
| 5  | 24 | 5 | — | — | durch Lehrer Rind von der Gemeinde Pöthk.                                |
| 1  | —  | — | — | — | vom Gutbesitzer Scherbel in Knauthain.                                   |
| 15 | 18 | 5 | — | — | von der Gemeinde Eutritzsch, durch Past. Ku-                             |
| 4  | 24 | — | — | — | von der 1. u. 2. Schulklasse das., nach gesammelt.                       |
| 2  | —  | — | — | — | nachträglich von d. Gemeinde Püchau b. Wurzen.                           |

73 P. 2 P. — 2 in Summa, die zu gleichen Theilen an die be-  
treffenden Hülfecomités abgegangen sind.

Mit Schluß des Jahres gedenken wir auch unsere Sammlung  
zu schließen und erbitten uns daher bis dahin Alles, was etwa den  
armen Abgebrannten noch von mildthätigen Herzen zugebracht ist.  
**Berger & Voigt.**

Heute früh 7 1/2 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden  
Mädchen glücklich entbunden.

Lindenau bei Leipzig, den 18. December 1854.

**Dr. Karl Biedermann.**

Heute Abend 9 Uhr schied sanft aus unserer Mitte unser guter  
Vater und Großvater, der frühere Bürger und Hausbesitzer **Joh.  
Gottfr. Lenz**, im Alter von 79 1/4 Jahren. Sein biederes  
und wohlwollender Charakter sichert ihm ein dankbares Andenken  
in unsern Herzen. Dies den zahlreichen Freunden und Bekannten  
des Verstorbenen zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 18. December 1854.

**J. C. Albrecht** und Familie.



# Gemälde-Verloosung.

Am 22. December wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 7. Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 21. d. Mts. und sind bis dahin noch Actien à 2 Thlr. (für vier Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunstausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstaussstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1855.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 = 20 Ngr.
do. = 3 do.	2 = 10 =
do. = 4 do.	2 = 25 =
do. = 5 do.	3 = 10 =

Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

## BAZAR,

täglich früh halb 10 Uhr eröffnet bis Abends 10 Uhr.  
Heute Concert von Friedr. Niede.

## Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65/66,

zu deren Besuch geehrte Käufer und Blumenliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Leipzig bei Carl B. Lorck,

Johannissasse Nr 6-8, Nies' Haus,

## Thorwaldsens Werke in Biscuit.

Vollständige Verzeichnisse dieser kleinen, sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Kunstwerke stehen auf Verlangen zu Diensten.

Mehrseitig uns zugekommene Beschwerden einzelner geehrter Abonnenten des Tageblattes wegen Nichtempfanges der auf der Rückseite des Hauptbogens unseres Blattes angezeigten Extrabeilagen veranlassen uns, hierdurch bekannt zu machen, daß dieselben nur allein zu den durch das Königl. Hauptzeitungs-Bureau beförderten Exemplaren nicht beigegeben werden dürfen, dagegen allen Exemplaren, welche durch die unterzeichnete Expedition oder durch Zeitungsträger den Abonnenten überliefert werden, richtig beigelegt sind. — Fehlende Beilagen wolle man daher jedesmal vom Ueberbringer des Blattes fordern.

Leipzig, den 20. December 1854.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Welschkohl mit Schöpfensfleisch.

## Angewandte Reisende.

Albrecht, Fräul. v. München, Stadt Köln.	Hager, Archt. v. Dresden, und	Rapp, Rent. v. Rudolstadt, Kaiser v. Oestreich.
Brendel, Kfm. v. Düsseldorf, Stadt Hamburg.	Hoffmann, Fräul. v. München, St. Nürnberg.	Rechenberger, Hblgstreif. v. Nürnberg, S. de Prusse.
Bornemann, Land. v. Dresden, Palmbaum.	Heidenheimer, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.	v. Strachwitz, Fräul. v. Kunschütz, und
v. Bachhausen, Frau v. Bosen, Schw. Kreuz.	de Haen, Kfm. v. Greugnach, goldener Hahn.	v. Sung, Fräul. v. Paderborn, Kaiser v. Oest.
Börsch, Adv. v. Eisenach, Hotel de Russie.	Jordan, Kfm. v. Lettschen, Stadt Rom.	Schacht, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Berthold, Tapezierer v. Berlin, Kaiser v. Oest.	v. Kolke, Fräul. v. Niedermarsberg, Kaiser von	Stahl, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Berger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Oestreich.	Seidel, Bäcker v. Wurzen,
Baumann, Rgbes. v. Steinbach, und	Köllner, Landger.-Dir. v. Borna, St. Dresd.	Steiner, Maschinend. v. Winterthur, und
Bernhardi, D. v. Eisenburg, Stadt Dresden.	Kämniß, Geschäftstreif. v. Schedewitz, Stadt	Seidel, Drechler v. Helmbrechts, Schw. Kreuz.
Creugnach, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Rom.	Breslau.	Scherbart, Gbes. v. Schönwald,
Cassel, Kfm. v. Stolp, schwarzes Kreuz.	Köttschau, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Schulz, Kfm. v. Harburg, und
Cvan, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Löhning, Def. v. Oldendorf, Schw. Kreuz.	Schrei, Kfm. v. Aschaffenburg, Palmbaum.
Ullinghausen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.	Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, grüner Baum.	Schönherr, Def. v. Wildenfels, St. Breslau.
Fleischig, D. v. Elster, und	Lagner, Fräul. v. Grottau, Kaiser v. Oestreich.	Sabor, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Franz, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.	Labauve, Kfm. v. Beaune, Hotel de Pologne.	Stolle, Bäckerstr. v. Wittenberg, w. Schwan.
Göhne, Rgbes. v. Liebau, grüner Baum.	Mönch, Kfm. v. Offenbach, und	Schimpf, Amtm. v. Wolfstiz, grüner Baum.
Glück, Buchdrucker v. Haynau, Schw. Kreuz.	Regges, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.	Telius, Rgbes. v. Lorgau, Palmbaum.
Gelbing, Rent. v. Berlin, und	Reifel, Fräul. v. Nürnberg, Kaiser v. Oest.	Thumert, Kfm. v. Börgenstein, Schw. Kreuz.
Giller, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Russie.	Meyer, Kfm. v. Breglau, schwarzes Kreuz.	Timmich, Commerz.-Rath v. Schleich, S. de Bav.
v. Hartwig, Frau v. München, und	Rübert, Schuhmachermstr. v. Hofheim, Stadt	Uhrhardt, Amtm. v. Büchau, St. Dresden.
Hassenpflug, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.	Nürnberg.	Würz, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Häfer, Fräul. v. Wien,	Doerweg, Part. v. Raumburg, gr. Blumenberg.	Wernthal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Haß, Rgbes. v. Weissenfer,	Dehler, D. v. Grimmitzschau, Hotel de Baviere.	Wilmersdörfer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Hazard, Kfm. v. Philadelphia,	v. Peteri, Fräul. v. Heiligenstadt, Kaiser v. Oest.	Wild, Brauer v. Nürnberg, Stadt Köln.
Hummel, Kfm. v. Paris, und	Pommer, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	Ziegler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Hertwig, Rgbes. v. Reinharz, S. de Baviere.	Reisenstein, Part. v. Belgern, weißer Schwan.	Zieger, Stud. v. Wien, Kaiser v. Oestreich.

Verantwortlicher Redacteur: R. J. Gannet, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissasse Nr. 4 u. 5.